

  
**Schriesheim**  
an der Bergstraße  
liebenswert · lebenswert



# Schriesheim 2030

## Stadtentwicklungskonzept



# Impressum



Herausgeber:

## **Stadt Schriesheim**

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Hansjörg Höfer

Friedrichstr. 28-30

69198 Schriesheim

---

### **Konzept, Moderation und Bearbeitung:**

#### **Institut für kommunikatives Handeln**

Dr. Jutta Breitschwerd

Nassachtalstr. 76, 73066 Uhingen

#### **Architekturbüro Thiele**

Thomas Thiele, Dipl. Ing. Freier Architekt

Büro Heidelberg:

Hospitalstraße 7, 69155 Heidelberg

Büro Freiburg:

79108 Freiburg, Engesserstraße 4a

**Gesamtgemeindliches Entwicklungskonzept  
„Schriesheim 2030“**

**Verabschiedet im Gemeinderat am xx.xx.xxxx**

## Vorwort



Unser Schriesheim ist eine lebendige Stadt auf dem Weg in die Zukunft. Den Weg dorthin soll uns das vorliegende **Gesamtstädtische Entwicklungskonzept „Schriesheim 2030“** weisen, indem es wichtige Handlungs- und Entwicklungsperspektiven aufzeigt. Dabei ergänzen sich der externe und fachlich geprägte Blick der Stadtentwicklungsexperten mit der Ortskenntnis und dem Problembewusstsein unserer Einwohnerinnen und Einwohner, der Stadtverwaltung und des Gemeinderats.

Es war mir wichtig, allen Schriesheimerinnen und Schriesheimern die Gelegenheit zu geben, ihre Ideen und Anregungen für die Zukunft unserer Stadt einzubringen. Deswegen haben wir eine systematische Bürgerbeteiligung mit einer Bürgerumfrage, Workshops und einer Online-Beteiligung, bei der ebenfalls rege diskutiert wurde, ins Leben gerufen.

Ich bin sehr beeindruckt vom großen Engagement der Schriesheimer für ihre Stadt und danke allen, die sich eingebracht haben! 540 eingegangene Fragebögen, fünf Workshops mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und eine rege Diskussion im Internet: So sind über 500 verschiedene Ideen im Verlauf des Beteiligungsprozesses zusammengekommen.

In Workshops mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung wurden alle Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger analysiert, priorisiert und zu Zielen und Maßnahmen zusammengefasst. Erste Projekte wurden bereits angestoßen.

Mein Dank gilt auch allen Mitgliedern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, die mit vollem Einsatz die Entwicklung des GEK unterstützt haben. Die große Mitwirkung zeigt, dass die Zukunft unserer Stadt vielen Menschen am Herzen liegt. Eine gute Voraussetzung für die Gestaltung unserer Zukunft, denn unsere Ortsentwicklung lebt davon, dass sich möglichst viele aktiv daran beteiligen.

Hansjörg Höfer

Bürgermeister

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Zur Entstehung des GEK .....</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Städtebau und Ortsgestaltung .....</b>	<b>11</b>
2.1	<b>Das Bahnhofsareal .....</b>	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>Wohnen .....</b>	<b>20</b>
<b>4</b>	<b>Wirtschaft und Nahversorgung .....</b>	<b>23</b>
4.1	<b>Handel.....</b>	<b>26</b>
<b>5</b>	<b>Verkehr und Mobilität .....</b>	<b>28</b>
5.1	<b>Anbindung.....</b>	<b>28</b>
5.2	<b>Öffentlicher Personennahverkehr .....</b>	<b>28</b>
5.3	<b>Radwege.....</b>	<b>29</b>
5.4	<b>Verkehrsaufkommen .....</b>	<b>30</b>
<b>6</b>	<b>Leben in Schriesheim.....</b>	<b>31</b>
6.1	<b>Demografie und Bevölkerungsentwicklung.....</b>	<b>31</b>
6.2	<b>Versorgung und Freizeitgestaltung .....</b>	<b>33</b>
6.3	<b>Bildung und Betreuung .....</b>	<b>36</b>
<b>7</b>	<b>Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur .....</b>	<b>38</b>
<b>8</b>	<b>Handlungsfelder der Stadtentwicklung.....</b>	<b>40</b>
8.1	<b>Übersicht .....</b>	<b>40</b>
8.2	<b>Städtebauliche Entwicklung.....</b>	<b>41</b>
8.2.1	<b>Stärken und Schwächen der städtebaulichen Entwicklung.....</b>	<b>41</b>
8.2.2	<b>Ziele und Maßnahmen der städtebaulichen Entwicklung.....</b>	<b>42</b>
8.3	<b>Wirtschaft und Nahversorgung.....</b>	<b>44</b>
8.3.1	<b>Stärken und Schwächen in Wirtschaft und Nahversorgung .....</b>	<b>44</b>
8.3.2	<b>Ziele und Maßnahmen in Wirtschaft und Nahversorgung .....</b>	<b>45</b>
8.4	<b>Leben in Schriesheim .....</b>	<b>47</b>
8.4.1	<b>Stärken und Schwächen im Handlungsfeld „Leben in Schriesheim“ .....</b>	<b>47</b>
8.4.2	<b>Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Leben in Schriesheim“ .....</b>	<b>48</b>
8.5	<b>Mobilität und Verkehr .....</b>	<b>50</b>
8.5.1	<b>Stärken und Schwächen im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“ .....</b>	<b>50</b>
8.5.2	<b>Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“ .....</b>	<b>51</b>
8.6	<b>Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur .....</b>	<b>53</b>
8.6.1	<b>Stärken und Schwächen im Handlungsfeld .....</b>	<b>53</b>
8.6.2	<b>Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld .....</b>	<b>54</b>
<b>9</b>	<b>Alle Leuchtturmprojekte auf einen Blick.....</b>	<b>55</b>

# 1 Zur Entstehung des GEK

Das Gesamtstädtische Entwicklungskonzept „Schriesheim 2030“ (GEK) soll den Verantwortlichen in der Politik und den Mitarbeitern in der Verwaltung Leitlinien zur Verfügung stellen, an denen sie ihr Handeln ausrichten können. Es ist strategisch angelegt und versteht sich als Orientierungshilfe bzw. Planungsinstrument. Das GEK zeigt auf, wie sich Schriesheim in städtebaulicher, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht weiterentwickeln soll.

## Aktive Bürgerbeteiligung

Bei der Erstellung des GEK wurde wie auch bei den vorangegangenen Arbeiten von Anfang an großer Wert daraufgelegt, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Entstehungsprozess einzubeziehen. Gemeinsam mit ihnen sollten Antworten auf die großen Fragestellungen der Zukunft gefunden werden. Ziel war es, die Vorstellungen, Ideen und Wünsche derjenigen in das GEK einfließen zu lassen, die von den Entscheidungen der Politik und der Verwaltung auch tatsächlich betroffen sind. Darüber hinaus sollte aber ebenso das Wissen und die Kreativität der Schriesheimerinnen und Schriesheimer genutzt werden. Und es ging nicht zuletzt auch um den Blick aus deren spezifischen Lebenslagen auf die Stadt.

Dafür wurden im Zeitraum von März 2016 bis Mai 2017 verschiedene Möglichkeiten bzw. Formate der Bürgerbeteiligung eingesetzt. Es galt, die Menschen auf unterschiedliche Art und Weise zu erreichen und auf vielfältige Weise eine Beteiligung zu ermöglichen. Angesprochen werden sollten dabei alle sozialen Schichten, Jung und Alt. Basis war dafür eine eigens erstellte Online-Plattform. Unter [www.schriesheim2030.de](http://www.schriesheim2030.de) konnten aktuelle Informationen eingesehen, konnte in einem Forum diskutiert und an der Umfrage teilgenommen werden.



Abbildung 1: Der Bürgerbeteiligungsprozess zum Stadtentwicklungskonzept „Schriesheim 2030“

## **Bürgerbefragung**

Vom 30. April bis zum 3. Juli 2016 hatten die Schriesheimer Einwohner und – um die Perspektive von außen mit zu gewinnen – die Pendlerinnen und Pendler aus der Region Gelegenheit, sich in einer Umfrage zu Schriesheim und seiner Stadtentwicklung zu äußern. Schwerpunkte waren Fragen nach den Stärken und Schwächen der Stadt und nach den größten Herausforderungen der Stadtentwicklung.

Der Aufruf zur Teilnahme an der Befragung erfolgte durch Plakate, die örtlichen Tageszeitungen, das Amtsblatt und die Nutzung von E-Mail-Verteilern. Der Fragebogen konnte im Internet ausgefüllt werden. Alternativ lagen für Teilnehmer, die lieber Papier in den Händen halten, in der Stadtverwaltung Ausdrucke des Fragebogens bereit.

Insgesamt 540 Personen nutzten die Gelegenheit, sich auf diese Weise an der Entstehung des Stadtentwicklungskonzepts zu beteiligen. Detaillierte Ergebnisse sind in der Beteiligungs-Dokumentation festgehalten.

## **Auftaktveranstaltung Bürgertag**

Gut besucht war der Vortrag am Schriesheimer Bürgertag (12.06.2016) zum Gesamtstädtischen Entwicklungskonzept und der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Im Anschluss nannten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Themen, die aus ihrer Sicht für die Zukunft Schriesheims eine wichtige Rolle spielen. Das Interesse war breit gestreut. Ganz vorne lagen die Handlungsfelder Verkehr und Städtebau, zu denen die Teilnehmer dann im nächsten Schritt ihre Ideen, Wünsche und Anregungen äußerten.



## **Kinderbeteiligung**

In drei Gruppen durchstreiften knapp 30 Schriesheimer Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 am Bürgertag die Schriesheimer Innenstadt, um festzuhalten, was ihnen an Schriesheim gefällt und was noch schöner werden soll.



Die Gruppenmitglieder waren zu Beginn der Tour in verschiedene Berufs-Rollen geschlüpft: Die Navigatoren führten die Gruppe mit dem Stadtplan in der Hand zu interessanten Orten. Dort setzten die Architekten die Ideen der Gruppe gleich mit Schnur, Kreide und

Klebeband in Pläne und Prototypen um, die die Fotografen festhielten. Die mit Klemmbrett bewaffneten Journalisten notierten Vorschläge, dokumentierten aber auch gleich, wo Müll und Beschädigungen zu finden waren.

Nach einer Stärkung im Rathaus ging es an die Dokumentation und Ausarbeitung der gesammelten Ideen und Eindrücke, die die Kinder dann Bürgermeister Hansjörg Höfer, Stadtbaumeister Markus Foltin und den Besuchern des Bürgertags präsentierten.

### **Zukunftswerkstatt**

Am 14.07.2016 trafen sich ca. 50 Schriesheimer Bürgerinnen und Bürger zur Zukunftswerkstatt Schriesheim 2030 und diskutierten die Entwicklungschancen der Stadt. In den Diskussionen wurden alle Themenfelder der Stadtentwicklung abgedeckt. Die Vision eines „grünen Netzes“ entstand, das Schriesheim als Netz von Grünflächen durchzieht und als alternatives Wegenetz für den Rad- und Fußverkehr dienen kann.

### **Jugendforum**

Am 24. Oktober 2016 trafen sich ca. 70 Schülerinnen und Schüler zu einem zweistündigen World-Café und diskutierten in insgesamt 9 Arbeitsgruppen zentrale Fragen der Stadtentwicklung. Die Schwerpunkte ihrer Diskussion bildeten neben „jugendspezifischen“ Themen wie Freizeitgestaltung, Sport und öffentliche Treffpunkte auch die Frage, wie man Flüchtlinge unterstützen kann, wie Umweltschutz in Schriesheim noch größer geschrieben werden kann und wie der Radverkehr sicherer gestaltet werden kann.

## Ämertag



Am 10. November 2016 trafen sich Bürgermeister Hansjörg Hofer mit den Amtsleitern und Mitgliedern der Stadtverwaltung, um die Liste der Bürgervorschläge durchzugehen und die vorgebrachten Ideen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen. Die Vorschläge wurden klassifiziert und Realisierungsmöglichkeiten besprochen. Verbesserungsvorschläge aus der Bürgerschaft

wurden unabhängig vom GEK an die Verantwortlichen adressiert.

## Konzeptwerkstatt und Stand auf dem Mathaisemarkt



Circa 100 Bürgerinnen und Bürger besuchten am 8. März 2017 die Präsentation der Vorschläge zum Stadtentwicklungskonzept auf dem Stand der Stadtverwaltung am Mathaisemarkt und legten letzte Hand an Vorschläge und Formulierungen, die im nächsten Schritt dem Gemeinderat vorgelegt wurden.

## Masterplan-Workshop

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wurden zu einer „Vorschlagsliste der Bürgerinnen und Bürger“ zusammengefasst.

Diese Ergebnisse wurden nun dem Gemeinderat im Rahmen eines Masterplan-Workshops zur Kenntnisnahme, Klassifizierung und Priorisierung vorgelegt. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt in diesem Bericht vor (Kapitel 8).

## 2 Städtebau und Ortsgestaltung

### 2.1 Lage und Ortsteile, Siedlungsstruktur

Schriesheim ist als Stadt im Rhein-Neckar-Kreis Teil der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich über die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz erstreckt.

Schriesheim liegt zwischen Heidelberg (Entfernung: ca. 9 Kilometer) und Weinheim (Entfernung: ca. 8 Kilometer) und wird in Nord-Süd-Richtung von der Bundesstraße 3 durchzogen. Die B 3 ist ein Teil der Bergstraße, die von Südhessen nach Nordbaden führt.

Die Stadt erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 3.167 ha und geht im Westen in die Oberrheinische Tiefebene und im Osten in den Odenwald über. Mit 449 Metern ist der Ölberg im Südosten des Schriesheimer Tales die höchste Erhebung und zugleich Ursprung der Stadtgeschichte. Hier wurde Anfang des 13. Jahrhunderts die Strahlenburg errichtet, der Ort Schriesheim wuchs daraufhin zunehmend. Heute ist die Ruine der Strahlenburg von weitem her zu sehen. Vom Ölberg, der auch Schriesheimer Schlossberg genannt wird, kann man bei gutem Wetter bis zum Pfälzerwald blicken. Der bedeutendste Wasserlauf der Stadt ist der Kanzelbach, der aus dem östlich gelegenen Vorderen Odenwald kommend in westliche Richtung durch den Schriesheimer Altstadtkern Richtung Ladenburg fließt.

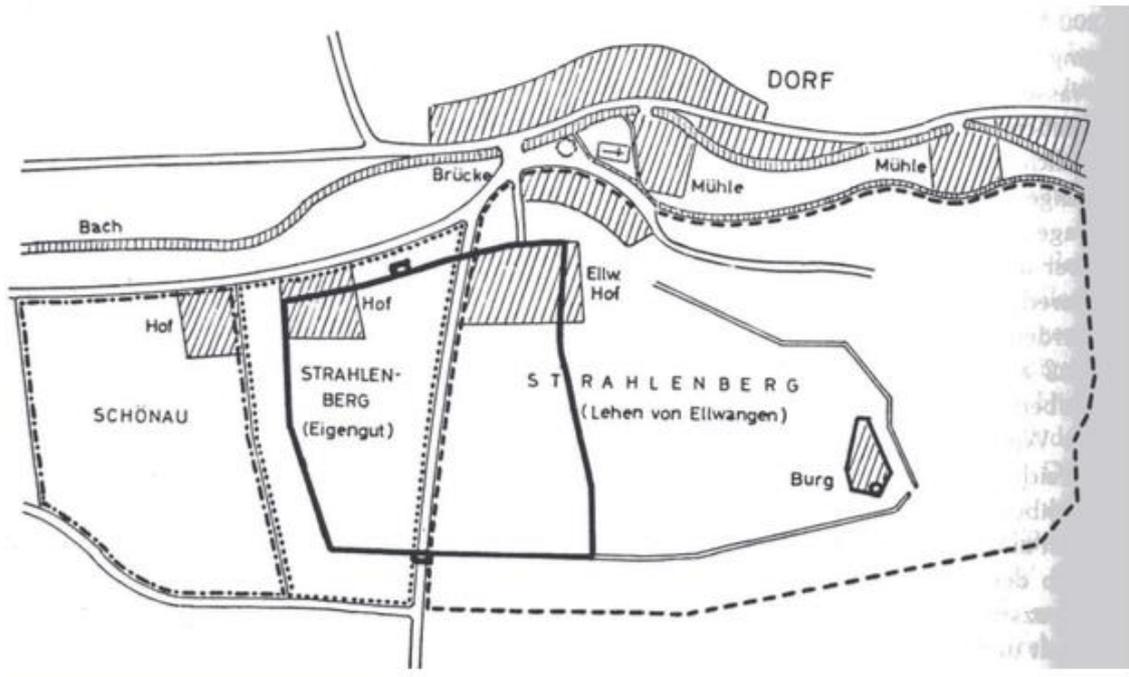
Schriesheim besteht aus drei Stadtteilen. Neben dem Ortskern Schriesheim gehören auch das östlich gelegene Altenbach sowie das nordöstlich gelegene Ursenbach dazu. Beide Stadtteile waren bis Anfang der 1970er-Jahre eigenständige Kommunen. Mit der Eingemeindung der beiden Orte erweiterte sich die Gemarkungsgrenze von Schriesheim in östlicher Richtung beträchtlich.

Schriesheim grenzt im Rhein-Neckar-Kreis an:

- Ladenburg (Westen)
- Hirschberg an der Bergstraße (Norden),
- Weinheim (Nordosten),
- Heiligkreuzsteinach und Wilhelmsfeld (Osten),
- Dossenheim (Süden)

sowie im Südosten an Heidelberg, das Sitz des Landkreises ist.

## 1.1. Ortsentwicklung und städtebauliche Planungen



**Abbildung 2: Das Mühlendorf Schriesheim um 1240/45**

Den historischen Stadtkern von Schriesheim bildet die von Westen nach Osten verlaufende Talstraße, die parallel zum Kanzelbach verläuft. Der Bach war im Mittelalter die Lebensader des Schriesheimer Tales, insgesamt zwölf Mühlen waren am Fluss angesiedelt und bildeten den Mittelpunkt der bäuerlich geprägten Gemeinde.<sup>1</sup> Auf der oberen Abbildung, die Schriesheim im frühen Mittelalter zeigt, sind die Ansiedlungen entlang des Kanzelbaches erkennbar. In der Abbildung 3 ist zu sehen, dass Schriesheim sich bereits im Jahr 1914 beträchtlich in südwestlicher Richtung ausgedehnt hat.

---

<sup>1</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=98>



**Abbildung 3: Schriesheim um 1900 (links) und 1914 – dominiert von der Bahnlinie.**

Diese Nord-Süd-Ausweitung wurde 1890 durch die Eröffnung der Bahnlinie Heidelberg – Weinheim angeschoben, die auch die kleineren Ortschaften entlang der Bergstraße miteinander verbinden sollte. Im Steinbruch am Ölberg wurde seit 1899 Porphyr abgebaut (bis 1967 aktiver Abbau im Steinbruch Schriesheim). Vor allem die Betreiber der Steinbrüche in Schriesheim und im südlich gelegenen Dossenheim wünschten sich am Ende des 19. Jahrhunderts eine nahe Bahnverbindung<sup>2</sup>.

1906 wurde die Strecke um einen Abschnitt zwischen Heidelberg und Schriesheim erweitert, der als Güterstrecke genutzt wurde, seit 1925 gibt es einen Busverkehr. Heute fährt auf der Schmalspurstrecke die RNV-Linie 5, die als Ringbahn zwischen Mannheim, Heidelberg und Weinheim verkehrt. 2014 wurde der zweigleisige Ausbau der Linie 5 zwischen Weinheim und Schriesheim als GVFG-Maßnahme abgeschlossen.

Die Linie durchläuft Schriesheim parallel zur Bundesstraße 3 in Nord-Süd-Richtung und bildet die heutige Verkehrsachse der Stadt.

---

<sup>2</sup> Beitrag „Bahnstrecke Weinheim–Heidelberg“, [https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke\\_Weinheim-Heidelberg#Gro.C3.9Fsachsen\\_OEG-Bahnhof](https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Weinheim-Heidelberg#Gro.C3.9Fsachsen_OEG-Bahnhof).

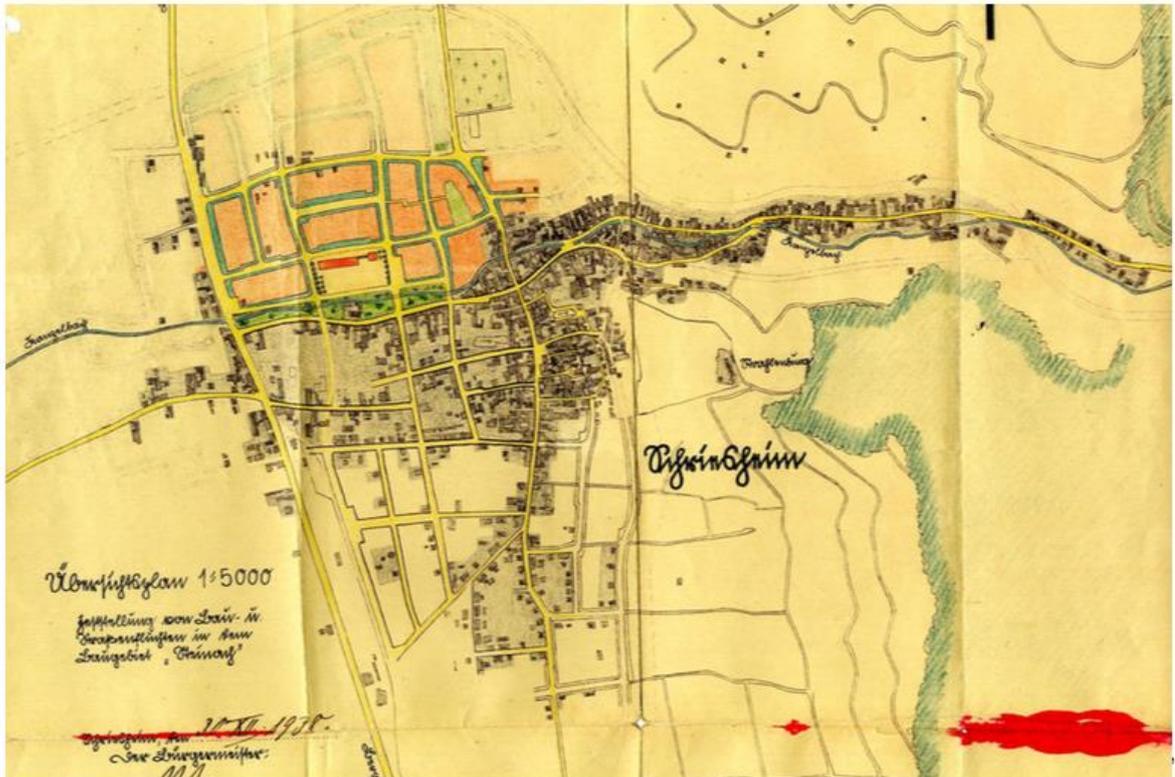


Abbildung 4: Schriesheim im Jahr 1938<sup>3</sup>



Abbildung 5: Stadtzentrum Schriesheim 2017 (ohne Altenbach und Ursenbach)<sup>4</sup>

<sup>3</sup> Bürgerinfo „Bahnhof Schriesheim – Ein Quartier im Wandel“, Stand 17.11.2014, S.8.

## 2.2 Das Bahnhofsareal

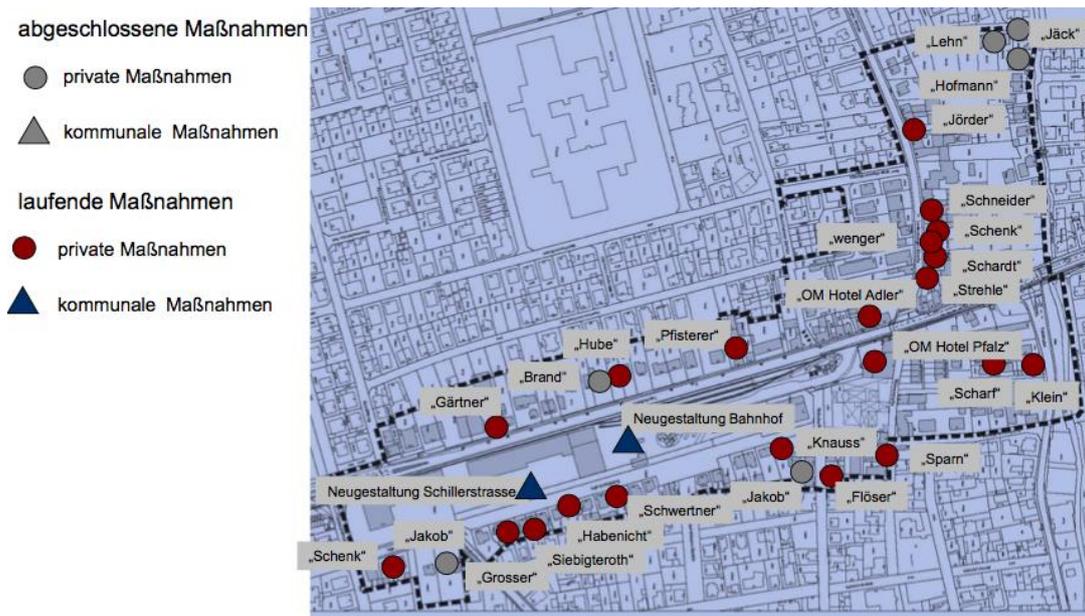
Das Bahnhofsareal, der einstige Innovationsmotor der Stadt, bildet heute den Kernbereich des Sanierungsgebietes „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in dem seit der Aufnahme in das Landessanierungsprogramm im Jahr 2011 und der Überführung in das ASP mit einem derzeitigen Förderrahmen von etwa 3,6 Mio. Euro kommunale und private Maßnahmen gefördert werden. Bereits 1980 wurden das Stationsgebäude mit Güterhalle und die Lokomotivhalle abgerissen, 2012/13 wurden die verbleibenden Gebäude (Wagenhalle, Betriebsgebäude, Waschhalle) demontiert, da für diese Baulichkeiten keine Verwendung mehr auszumachen war.



Abbildung 6: Impressionen des alten Bahnhofsareals

<sup>4</sup> Ausschnitt „Stadtzentrum Schriesheim. Quelle: Google Maps: <https://www.google.de/maps/place/Ursenbach,+69198+Schriesheim/@49.4737233,8.6741709,2173m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x4797c30f8b07694d:0x9afec7cbf925e3b9!8m2!3d49.4943807!4d8.7247756>, Stand 13.06. 2017.

Die Neugestaltung des Bahnhofareals (Gesamtfläche ca. 32.000 m<sup>2</sup>, davon ca. 18.000 m<sup>2</sup> OEG-Bahnhof) war das größte städtebauliche Entwicklungsprojekt. Entstanden sind auf dem ehemaligen OEG-Areal etwa 90 neue Wohnungen, ein Ärztehaus sowie eine Anlage für betreutes Wohnen. 2014 wurden für den ZG Raiffeisen Markt ein 500 m<sup>2</sup> großer Neubau mit beheiztem Gewächshaus, einem überdachten Grünmarkt sowie eine große Freifläche fertiggestellt.<sup>5</sup> Das Bau- und Gartencenter konnte im März 2015 in die neuen Räumlichkeiten an der Ecke Schillerstraße/Passein umziehen. Im April 2015 waren bereits zwei Drittel der Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen.



**Abbildung 7: Maßnahmen im Rahmen der Neugestaltung des OEG-Bahnhofsareals, Stand 2015<sup>6</sup>**

Zu den Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprojektes „Ehemaliger Bahnhof / B3“ gehört auch die abschnittsweise Gesamterneuerung der Schillerstraße mit der Umgestaltung des gleichnamigen Platzes. Der Platz sollte an Attraktivität gewinnen, damit Einwohner und wie auch Gäste sich zum Verweilen eingeladen fühlen. Es wurden Amberbäume als Schattenspender gepflanzt, Bänke bieten sich als Sitzgelegenheiten an und eine Brunnenanlage sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Der neugestaltete Platz Süd soll auch als „Begrüßungsplatz“ für Besucher fungieren, die am nahen Bahnhof ankommen. Im März 2015 wurde der Platz Süd eingeweiht.

<sup>5</sup> Beitrag „Schriesheim feiert große Neueröffnung“, <http://www.zg-raiffeisen.de/technik/news/einzelansicht/schriesheim-feiert-grosse-neueröffnung/e7c6321a57d02ed3a7dae86988525fb0/>

<sup>6</sup> Sachstandsbericht „Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in Schriesheim“, Stand 5.10.2015, S. 8.



**Abbildung 8: Einweihung Schillerplatz**

Als Abschluss der Maßnahmen erfolgt seit 2016 die Neustrukturierung des „Platz Nord“ und der Unterführung, dem nördlichen Abschnitt des Schillerplatzes, der an die Bahnhofstraße angrenzt. Die Fertigstellung ist im Jahr 2018 vorgesehen.



**Abbildung 8: Gestaltungskonzept „Platz Nord“<sup>7</sup>**

Ein weiterer Schwerpunkt der städtebaulichen Entwicklung ist die Neugestaltung des zentral gelegenen Festplatzes. 2014 wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, um Anregungen für die Weiterentwicklung des Areals zu erhalten. Es wurden schließlich drei 2. Plätze an ernst+partner (Trier), Spang.Fischer.Natzschka (Heidelberg)

<sup>7</sup> Beitrag „Die Ideen der Bürger bekommen ihren Platz“, [https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse\\_artikel,-Bergstrasse-Die-Ideen-der-Buerger-bekommen-ihren-Platz-\\_arid,41170.html](https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-Bergstrasse-Die-Ideen-der-Buerger-bekommen-ihren-Platz-_arid,41170.html)

und faktorgruen (Freiburg)<sup>8</sup> vergeben. Eine konkrete Planung und Umsetzung stehen aber noch aus.

**Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in Schriesheim**  
Sachstandsbericht 5.10.2015



**2. Preis, Spang, Fischer, Natzschka, GmbH,**  
Landschaftsarchitekten, mit AAg Loebner.Schäfer.Weber  
Freie Architekten GmbH, Heidelberg, Preisgeld 13.500 EUR netto



**Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in Schriesheim**  
Sachstandsbericht 5.10.2015



**2. Preis, ernst + partner Landschaftsarchitekten,**  
Trier mit Michael Schwarz, Architekt, Trier, Preisgeld 13.500 EUR netto



**Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in Schriesheim**  
Sachstandsbericht 5.10.2015



**2. Preis, faktorgruen Freie Landschaftsarchitekten bdla,**  
Freiburg, mit Thomas Schüler Architekten, Düsseldorf  
Preisgeld 13.500 EUR netto



**Abbildung 9: Die drei 2. Plätze des Ideenwettbewerbs<sup>9</sup>**

<sup>8</sup> Beitrag „Außer Spesen nichts gewesen?“, <http://archiv.schriesheimblog.de/2014/10/29/ausser-spesen-nichts-gewesen/>

Im September 2011 wurde der Neubau der Ortsumfahrung (L536) begonnen. Ziel war die Entlastung der Talstraße, die den Verkehr nicht mehr aufnehmen konnte sowie die Verbindung des Stadtzentrums mit den östlichen Ortsteilen Ursenbach und Altenbach. Die Umfahrung mit dem 1,8 km langen Branichtunnel wurde im Juni 2016 eröffnet<sup>10</sup>.

Durch die Entlastung der Talstraße ergeben sich für das Stadtzentrum weitere Entwicklungspotenziale. Die Strahlenberger Stadt mit ihren historischen Fachwerkhäusern sowie der weiteren Bebauung im Altstadtkern, kann nun in Bezug auf notwendige Modernisierungen und Umstrukturierungen neu geplant werden.

*„(...) beim Gang durch die Altstadt mit ihren krummen Gassen und gewundenen Stichstraßen ist etwas zu spüren von der identitätsschaffenden Kraft alter Ortschaften. (...) Hier und am Rande der Altstadt liegen vor allem die gemütlichen Gasthäuser und Weinstuben, die zum Verweilen und zum Genießen der Schriesheimer Weine einladen.“<sup>11</sup>*

Im Jahr 2017 finden erste vorbereitende Maßnahmen für eine 2. Erweiterung des Sanierungsgebietes statt. In den kommenden zehn Jahren sollen unter Bürgerbeteiligung städtebauliche Missstände und Funktionsschwächen analysiert und die Beseitigung dieser angegangen werden.<sup>12</sup>

---

<sup>9</sup> Sachstandsbericht „Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ in Schriesheim“, Stand 5.10.2015, S. 22-24.

<sup>10</sup> Beitrag „Auf diese 1796 Meter Tunnel hat Schriesheim lang gewartet“, [https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse\\_artikel,-Bergstrasse-Auf-diese-1796-Meter-Tunnel-hat-Schriesheim-lang-gewartet-\\_arid,198552.html](https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-Bergstrasse-Auf-diese-1796-Meter-Tunnel-hat-Schriesheim-lang-gewartet-_arid,198552.html)

<sup>11</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=98>

<sup>12</sup> Bürgerinformation Mai 2017 „Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach den Vorschriften des BauGB – 2. Erweiterung Sanierungsgebiet“, [http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image\\_Archive/Stadtinformationen/Bausachen/0668\\_2017-05-10\\_Infoveranstaltung\\_VUE2.pdf](http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image_Archive/Stadtinformationen/Bausachen/0668_2017-05-10_Infoveranstaltung_VUE2.pdf)

### 3 Wohnen

Durch die gute Anbindung mit der B3 sowie der Bahn, die an die größeren Städte Weinheim und Heidelberg gegeben ist, ist Schriesheim ein wichtiger Standort im Rhein-Neckar-Kreis. Im Jahr 2015 wohnten auf dem Gemeindegebiet 14.091 Personen<sup>13</sup>, die Tendenz ist steigend. Bis 2020 wird mit 15.500 bis 15.800 Einwohnern gerechnet.<sup>14</sup> Dementsprechend nimmt auch die Anzahl an Wohngebäuden zu. Die Zahl der Wohnungen lag 2016 bei 7.514 (Vergleich 2014: 6.949), die Zahl der Wohngebäude bei 3.635 (Vergleich 2014: 3.207).<sup>15</sup>

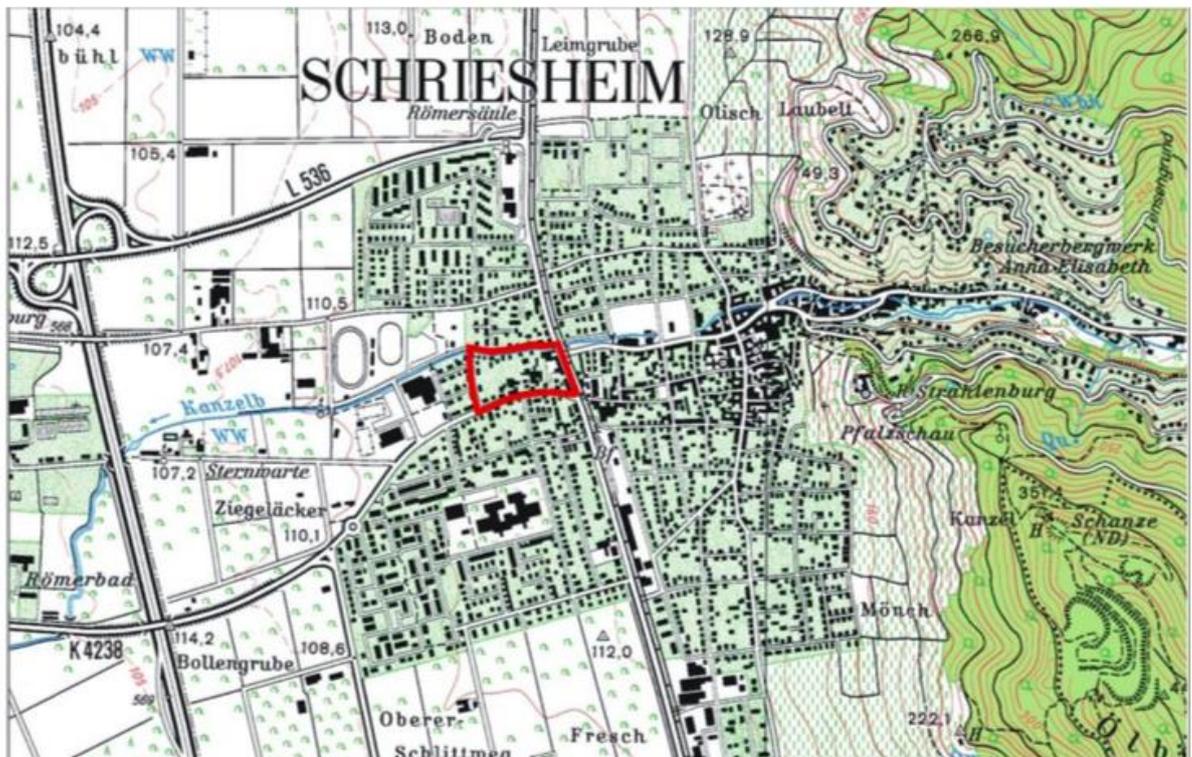


Abbildung 10: Lage des Sanierungsgebietes „Ladenburger Straße / B3“<sup>16</sup>

<sup>13</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035. <http://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015021.tab?R=GS226082>

<sup>14</sup> Gutachten zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Schriesheim, von Dr. rer. pol. D. Acocella, Mai 2008, S. 74.

<sup>15</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Wohngebäude, Wohnungen, Räume und Belegungsdichte seit 2003, <http://www.statistik-bw.de/Wohnen/GebaeudeWohnungen/99045041.tab?R=GS226082>

<sup>16</sup> Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ladenburger Straße / B3, Begründung zum Satzungsbeschluss, S. 4, [http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image\\_Archive/Stadtinformationen/Bausachen/2009\\_05\\_07\\_Begruendung\\_endgueltige\\_Fassung..pdf](http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image_Archive/Stadtinformationen/Bausachen/2009_05_07_Begruendung_endgueltige_Fassung..pdf)

Die zunehmende Anzahl an Wohnungen und Wohngebäude ist auch den drei Sanierungs- und Bebauungsprojekten im Stadtkern geschuldet. Der Bebauungsplan "Ladenburger Straße / B 3" sieht eine Umnutzungs- und Nachverdichtung des Sanierungsgebietes vor. Hier verbleiben als Wohnbaufläche (WA und WB) insgesamt 20.757 m<sup>2</sup>, die nach festgesetzter Grundflächenzahl (GRZ) über eine zulässige Grundfläche von lediglich 9.241 m<sup>2</sup> verfügt.<sup>17</sup>



Abbildung 11: Bebauungsplan für Sanierungsgebiet „Ladenburger Straße / B3“<sup>18</sup>

Weiteres Potenzial für eine Verdichtung der Innenstadt bieten sich mit dem Bebauungsplan "Schillerstraße / B 3".

*„Der Umbau des Bahnhofs, der Ausbau und die Sanierung der Gleisanlagen sowie der Wegfall und Rückbau von Depotanlagen ermöglichen unter Einbeziehung der unmittelbar angrenzenden gewerblich genutzten Flächen eine Neuordnung dieses Quartiers, mit der ein enormes Potenzial für die Stadtentwicklung verbunden ist.“<sup>19</sup>*

Im ehemaligen „Forschner-Areal“ sollen Wohngebäude entstehen, deren Standort in der Römerstraße an den vorhandenen Bestand anschließt. In der Gestaltung orientieren sich die Wohnhäuser an dem Bestand, der durch Zweigeschossigkeit und Sattel- oder Walmdächer geprägt ist, „die zum neuen OEG-Bahnhof orientierten Flächen können mit einer bis zu dreigeschossigen Wohnbebauung bebaut werden.“<sup>20</sup> In dem Sanierungsgebiet sollen zudem Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht-

<sup>17</sup> Ebenda, S. 3.

<sup>18</sup> Ebenda, S. 11.

<sup>19</sup> Bebauungsplan der Innenentwicklung „Schillerstraße / B 3“, Begründung zum Satzungsbeschluss, S. 3. [http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image\\_Archive/Stadtinformationen/Staedtebauliche\\_Entwicklung/B-Plan\\_Schillerstrasse\\_B3/2009\\_07\\_29\\_Begrueundung.pdf](http://www.schriesheim.de/fileadmin/Image_Archive/Stadtinformationen/Staedtebauliche_Entwicklung/B-Plan_Schillerstrasse_B3/2009_07_29_Begrueundung.pdf)

<sup>20</sup> Ebenda, S. 13.

störende Handwerksbetriebe entstehen, die für die Versorgung des Stadtzentrums von Bedeutung sind. Außerdem werden hier Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche sowie sportliche Zwecke ihren Platz finden.<sup>21</sup>

Im Norden von Schriesheim entstand gemäß des Bebauungsplans "Schriesheim Nord" ein Neubaugebiet mit zweigeschossigen Wohnhäusern (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) und ausbaubaren Dachgeschossen. Durch attraktive Grünflächen und einen Spielplatz<sup>22</sup> ist das Neubaugebiet vor allem für Familien geeignet.

---

<sup>21</sup> Ebenda, S. 18.

<sup>22</sup> Vgl. <http://plessing.org/neubaugebiet-schriesheim-nord/>

## 4 Wirtschaft und Nahversorgung

Schriesheim gehört zu einer der 290 Kommunen, die die Rhein-Neckar-Metropolregion bilden. Diese verfügt über eine gute Infrastruktur sowie einen breiten Mittelstand.<sup>23</sup> In Schriesheim bewegen sich die Zahl der Betriebe seit 2006 bei rund 714 (Vergleich 2006: 711) sowie die Zahl der Unternehmen bei 692 (Vergleich 2006: 693).

 <b>Unternehmensregister seit 2006</b> <b>Stadt Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis)</b>					
Jahr	Unternehmen <sup>1)</sup>	Beschäftigte in Unternehmen <sup>2)</sup>	Umsätze in Unternehmen <sup>3)</sup>	Betriebe <sup>4)</sup>	Beschäftigte in Betrieben <sup>2)</sup>
	Anzahl		1.000 EUR	Anzahl	
2006	693	2.437	315.338	711	2.517
2007	675	2.158	309.429	692	2.246
2008	691	2.116	336.710	713	2.257
2009	694	1.896	320.528	717	2.030
2010	699	1.923	296.408	719	1.998
2011	690	1.977	314.847	709	2.051
2012	699	2.093	331.360	716	2.127
2013	684	2.128	344.228	702	2.172
2014	692	2.277	351.348	714	2.324

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Jahr.  
2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. 12. des jeweiligen Jahres.  
3) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaft Schätzwert) des jeweiligen Jahres.  
4) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Jahr.

**Abbildung 12: Statistik über in Schriesheim ansässige Unternehmen bis 2014<sup>24</sup>**

Das Gewerbegebiet von Schriesheim liegt im Süden der Stadt und wird im Westen durch die Bundesstraße 3 sowie im Osten durch den Dossenheimer Weg begrenzt. Hier befinden sich zwei der größten ansässigen Unternehmen.

<sup>23</sup> Vgl. Internetseite der Metropolregion Rhein-Neckar. <https://www.m-r-n.com/zahlen-und-fakten>

<sup>24</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Unternehmensregister seit 2006. <http://www.statistik-bw.de/GesamtwBranchen/UnternehmBetriebe/04025010.tab?R=GS226082>



Das Schriesheimer Gewerbegebiet aus der Luft: links die Bundesstraße 3, oben die Robert-Bosch-Straße. Die hiesige Firma Bloemecke baut um.

© ballonsport-kurpfalz

### **Abbildung 13: Der Blick auf das Gewerbegebiet von Schriesheim.** <sup>25</sup>

Dazu gehört die Duscholux Sanitärprodukte GmbH. Sie stellt verschiedene Badeausstattungen her und hat weltweit zehn Produktionsstätten sowie über zwanzig Vertriebsorganisationen. In Schriesheim hat das Unternehmen seinen Sitz. Zu den alteingesessenen mittelständischen Unternehmen gehört das Bauzentrum Bloemecke, das auch seinen Sitz im Industriegebiet von Schriesheim hat. Überregional bekannt ist das Unternehmen BWT Wassertechnik. Das international agierende Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern von Systemen zur Wasseraufbereitung in Europa<sup>26</sup> und hat seinen einzigen deutschen Produktionsstandort in Schriesheim. Zu den neueren Unternehmen in Schriesheim gehört die SDNA Technology GmbH, die unter der Marke SelectaDNA seit 2009 künstliche DNA in Deutschland vertreibt.

### **Beschäftigung**

Die insgesamt unter dem Durchschnitt des Rhein-Neckar-Kreises und des Landes liegende Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Schriesheim (18 - 65 Jahre) ist korrespondierend zu den überregionalen Zahlen seit 2003 leicht gestiegen.

---

<sup>25</sup> Beitrag „Im Gewerbegebiet tut sich was“, [https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-schriesheim-im-gewerbegebiet-tut-sich-was-\\_arid,920058.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-schriesheim-im-gewerbegebiet-tut-sich-was-_arid,920058.html).

<sup>26</sup> Beitrag „BWT AG“, [https://de.wikipedia.org/wiki/BWT\\_AG](https://de.wikipedia.org/wiki/BWT_AG)

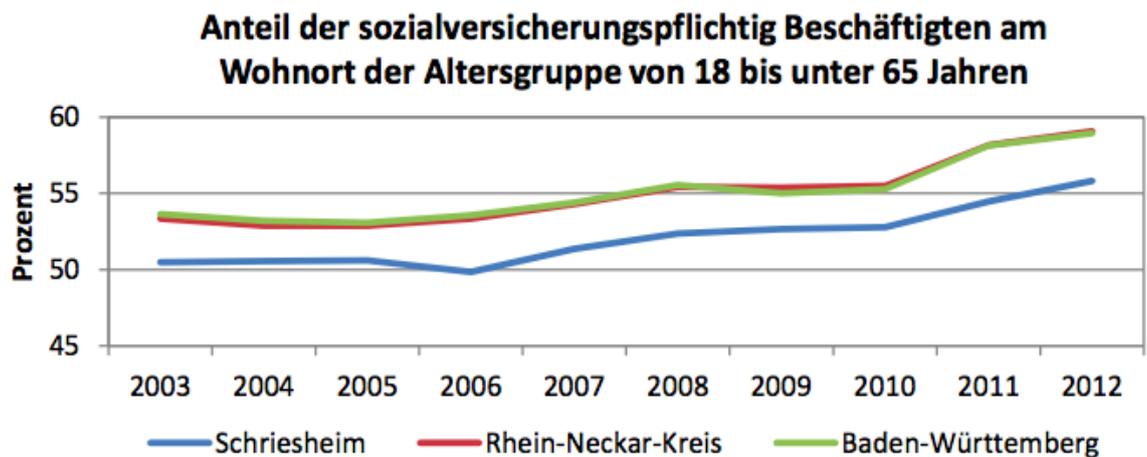


Abbildung 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Schriesheim.<sup>27</sup>

Die meisten Schriesheimer Arbeitenden pendeln an Arbeitsorte außerhalb der Stadt. Von den 5.516 sozialversicherungspflichtigen Schriesheimer Bürgerinnen und Bürgern pendelten im Jahr 2016 4.772 Bewohner zu einer Arbeitsstätte außerhalb ihres Wohnortes. Dahingegen kamen im selben Jahr 1.814 Personen als Berufseinpendler nach Schriesheim zum Arbeiten. Insgesamt arbeiten in Schriesheim 2.558 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte-

Kommen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie Berufspendler über die Gemeindegrenze seit 2011						
Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis)						
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sozialversicherungspfl. Besch. am Arbeitsort	2.153	2.251	2.350	2.466	2.578	2.558
Sozialversicherungspfl. Besch. am Wohnort	4.995	5.128	5.195	5.383	5.467	5.516
Berufseinpendler über die Gemeindegrenzen	1.485	1.596	1.693	1.769	1.861	1.814
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	4.336	4.476	4.537	4.686	4.751	4.772

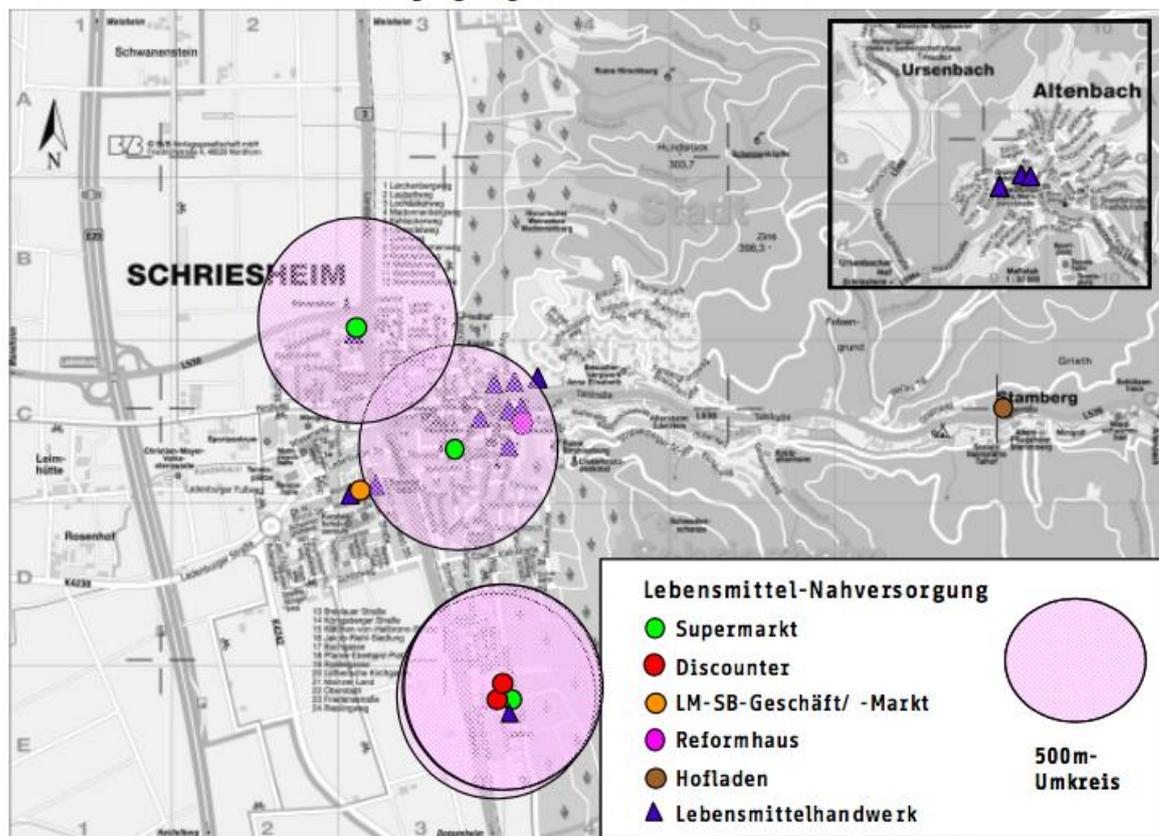
Abbildung 15: Überblick über Berufstätige am Wohnort sowie Ein- und Auspendler<sup>28</sup>

<sup>27</sup> Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Schriesheim, Stand August 2014, S. 23.

<sup>28</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie Berufspendler über die Gemeindegrenze seit 2011, <http://www.statistik-bw.de/Arbeit/Beschaefigte/03025020.tab?R=GS226082>

## 4.1 Handel

In Schriesheim sind auf einer Verkaufsfläche von rd. 17.300 m<sup>2</sup> insgesamt 99 Betriebe – einschließlich Lebensmittelhandwerk, Apotheken und Tankstellenshops - ansässig. Diese erzielen einen Umsatz von rd. 62,9 Mio. €. Sowohl in Hinblick auf den erzielten Umsatz wie auch auf die Verkaufsfläche stellen Nahrungs- und Genussmittel als kurzfristiger Bedarfsbereich die wichtigste Sortimentsgruppe dar. Der mittel- und langfristige Bedarfsbereich sind hingegen weniger sortimentiert, was wahrscheinlich auch der Nähe zur Großstadt Heidelberg geschuldet ist. Eine Ausnahme bildet das baumarkt-/gartencenterspezifische Sortiment. Insgesamt verfügt Schriesheim über eine gute Versorgungssituation.<sup>29</sup>



Quelle: eigene Erhebung September 2007; Kartengrundlage: Stadt Schriesheim

Abbildung 16: Die Zentren der Lebensmittel-Nahversorgung in Schriesheim<sup>30</sup>

Durch die Realisierung der Sanierungsgebiete "Schillerstraße / B 3" und "Ladenburger Straße / B 3" werden weitere attraktive Handelsflächen geschaffen. Im „Gutachten zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Schriesheim“ wird zudem eine gewerbliche Nutzung des Festplatzes empfohlen.

<sup>29</sup> Vgl. Gutachten zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Schriesheim, von Dr. rer. pol. D. Acocella, Mai 2008, S. 30.

<sup>30</sup> Ebenda, S. 32.

*„Funktional wie städtebaulich wird der Zustand dieses zentral gelegenen Standortes (zudem unmittelbar gegenüber des neuen Rathauses) den Ansprüchen an eine attraktive (Einzelhandels-) Innenstadt somit nicht gerecht - eine (Teil-)Bebauung des Areals ist wünschenswert.“<sup>31</sup>*

Um den südlichen Stadteingang attraktiver zu gestalten, wird außerdem die Bebauung der Brachfläche am Kreuzungspunkt Heidelberger Straße Ecke Bahnhofstraße empfohlen. Die bisher als Parkmöglichkeit genutzte Fläche, sollte „primär aus städtebaulichen Gründen“ bebaut und für die Realisierung von Einzelhandels- bzw. Dienstleistungsangebote genutzt werden.<sup>32</sup>

---

<sup>31</sup> Ebenda, S. 96.

<sup>32</sup> Vgl. Ebenda, S. 101.

## 5 Verkehr und Mobilität

### 5.1 Anbindung

Schriesheim verfügt über eine gute Anbindung zu Städten wie Heidelberg (Entfernung: ca. 9 Kilometer) und Weinheim (Entfernung: ca. 8 Kilometer). Beide Städte sind sowohl im den öffentlichen Personennahverkehr als auch im Individualverkehr gut angebunden. Die Bundesstraße 3 verläuft in Nord-Süd-Richtung durch die Stadt und verbindet Schriesheim mit Heidelberg und Weinheim. Eine zentrale Verkehrsachse ist die von West nach Ost verlaufende Talstraße. Sie führt durch den Altstadtkern und bildet den Verkehrsschwerpunkt im Zentrum von Schriesheim.

Daraus resultiere eine enorme Verkehrsbelastung im Ortskern. Schon früh wurde deshalb zur Entlastung bereits eine Untertunnelung geplant. In den 50er-Jahren gab es die ersten Ideen für den Branichtunnel, eröffnet wurde er im Juni 2016. Der 1,8 Kilometer lange Tunnel verbindet seitdem den Odenwald mit der Rheinebene und entlastet den Verkehr in der Talstraße. Zudem sei auch der Lärmpegel zurückgegangen und die Luftqualität habe sich verbessert, resümiert man zum einjährigen Bestehen des rund 92 Millionen Euro teuren Tunnels.<sup>33</sup>

### 5.2 Öffentlicher Personennahverkehr

Die RNV-Linie 5 verläuft in Nord-Süd-Richtung durch Schriesheim und verbindet die Stadt mit Mannheim, Heidelberg und Weinheim. Sie fährt wochentags zwischen 6.13 Uhr und 19.53 Uhr im 10-Minuten-Takt; die erste Bahn aus Richtung Weinheim fährt Schriesheim wochentags um 4.53 Uhr an, die letzte um 0.45 Uhr. Am Wochenende fährt die Linie 5 nachts im 1-Stunden-Takt.

Seit 2016 verkehrt auch die Heidelberger RNV-Linie 24 zu Stoßzeiten über Schriesheim<sup>34</sup>, (wochentags mehrmals täglich zwischen 7 und 9 Uhr sowie 16 und 18.05 vom Schriesheimer Bahnhof nach Rohrbach Süd) was eine Entlastung des Pendelverkehrs mit sich bringt. Die Buslinie 628 verkehrt im 30-Minuten-Takt zwischen Seckenheim und Wilhelmsfeld. Sie ist vor allem für Schüler und Schülerinnen aus den abseits des Schriesheimer Stadtzentrums gelegenen Orten wie Altenbach ein wichtiges Verkehrs-

---

<sup>33</sup> Beitrag „Positive Bilanz nach einem Jahr Branichtunnel“, <https://www.swr.de/swraktuell/bw/mannheim/schriesheim-positive-bilanz-nach-einem-jahr-branichtunnel/-/id=1582/did=19716494/nid=1582/19xrkt/index.html>

<sup>34</sup> Beitrag „Mit der "24" geht's bald bis Schriesheim“, [https://www.rnz.de/nachrichten/region\\_artikel,-Region-Heidelberg-Mit-der-24-geht's-bald-bis-Schriesheim-\\_arid,87159.html](https://www.rnz.de/nachrichten/region_artikel,-Region-Heidelberg-Mit-der-24-geht's-bald-bis-Schriesheim-_arid,87159.html)

mittel. Durch das System des Bedarfshaltes und verkehrt die einzige Buslinie in Schriesheim unregelmäßig.<sup>35</sup>



Abbildung 17: Das Busliniennetz Ladenburg und Umgebung.<sup>36</sup>

### Neue Formen der Mobilität

Zu den besonderen Mobilitätsangeboten in Schriesheim gehört das Car-Sharing. Die Firma Stadtmobil stellt am Festplatz sowie auf dem P&R-Patz des OEG-Geländes mehrere Fahrzeuge aus einem CarSharing-Pool zur Verfügung.<sup>37</sup>

<sup>35</sup> 16. Juli 2016, Beitrag „Linie 628: Kommt der Bus oder kommt er nicht?“, [https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse\\_artikel,-Bergstrasse-Linie-628-Kommt-der-Bus-oder-kommt-er-nicht-\\_arid,207241.html](https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-Bergstrasse-Linie-628-Kommt-der-Bus-oder-kommt-er-nicht-_arid,207241.html)

<sup>36</sup> Internetseite des VRN, [https://www.vrn.de/mam/liniennetzplaene/dokumente/schematisch/ladenburg-schriesheim\\_schematisch.pdf](https://www.vrn.de/mam/liniennetzplaene/dokumente/schematisch/ladenburg-schriesheim_schematisch.pdf)

<sup>37</sup> Beitrag „Am Schriesheimer OEG-Gelände wird ein Carsharing-Platz eingerichtet“, [https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse\\_artikel,-Bergstrasse-Am-Schriesheimer-OEG-Gelaende-wird-ein-Carsharing-Platz-eingerichtet-\\_arid,68764.html](https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-Bergstrasse-Am-Schriesheimer-OEG-Gelaende-wird-ein-Carsharing-Platz-eingerichtet-_arid,68764.html)

### 5.3 Radwege

Zu den wichtigsten überregional bedeutenden Radwegen gehört der Bergstraßen-Radweg. Der 85 km lange Radweg führt entlang der Bergstraße durch die wichtigsten Städte und Gemeinden zwischen Darmstadt und Heidelberg, so auch durch die Altstadt Schriesheims. Auf dem Informationsportal outdooractive.com finden sich außerdem verschiedene Fahrradrouten, die durch die Rhein-Neckar-Region führen.<sup>38</sup> So führen die Ladenburg-Tour sowie verschiedene Touren durch den Odenwald durch Schriesheim.

### 5.4 Verkehrsaufkommen

Die Anzahl der PKW in Schriesheim ist steigend. In Schriesheim kamen im Jahr 2013 auf 1000 Einwohner 570 PKW, im Jahr 2015 waren es 576<sup>39</sup>. Im Jahr 2008 waren es noch lediglich 540 PKW. Damit nimmt Schriesheim eine mittlere Position zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Land Baden-Württemberg ein. Während die Anzahl an PKW im Rhein-Neckar-Kreis in 2012 mit einem Wert von annähernd 595 deutlich über dem von Schriesheim liegt (2012: 565), wurden zum selben Erfassungszeitraum im ganzen Bundesland lediglich 560 PKW je 1000 Einwohner festgestellt.

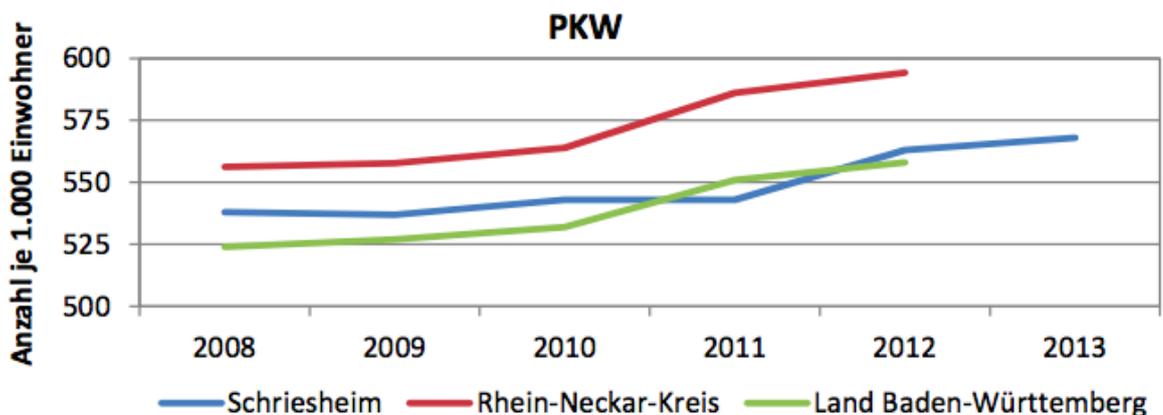


Abbildung 18: Anzahl PKW/1.000 Einwohner in Schriesheim<sup>40</sup>

Innerhalb der Gemarkung Schriesheim wurde eine jährliche Fahrzeugleistung von 130,9 Mio Fahrzeugkilometern festgestellt. Dabei fallen auf den innerörtlichen Verkehr 21 Prozent, auf den Verkehr außerorts 45 Prozent sowie auf den Autobahn-Verkehr (A 5) 33 Prozent.<sup>41</sup>

<sup>38</sup> Vgl. <https://www.bikemap.net/de/regional/Germany/Baden+Wuerttemberg/Schriesheim/>

<sup>39</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle PKW-Bestand je 1.000 Einwohner, <http://www.statistik-bw.de/Verkehr/KFZBelastung/77005006.tab?R=GS226082>

<sup>40</sup> Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Schriesheim, Stand August 2014, S. 17.

<sup>41</sup> Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Schriesheim, Stand Februar 2015, S.20.

## 6 Leben in Schriesheim

### 6.1 Demografie und Bevölkerungsentwicklung

Schriesheim hat sich von einem Mühlendorf mit 800 Einwohner im Jahr 1470 zu einer Stadt mit 14.091 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2015 entwickelt.

Aus dem Demographiebericht des „Wegweiser Kommune“ ist erkenntlich, dass das Bevölkerungswachstum in Schriesheim mittelfristig über dem Durchschnitt im Rhein-Neckar-Kreis liegen wird. Im Zeitraum 2012 bis 2025 wird für Schriesheim ein Wachstum von 4,4 Prozent prognostiziert, dem Rhein-Neckar-Kreis, 4,1 Prozent, Baden-Württemberg insgesamt lediglich 2,3 Prozent. Bis zum Jahr 2030 wird sowohl für den Rhein-Neckar-Kreis wie auch Schriesheim ein weiter steigendes Bevölkerungswachstum von 4,5 Prozent prognostiziert, was einem leicht zurückgehenden Gesamtwachstum um 2,1 Prozent in Baden-Württemberg gegenübersteht.

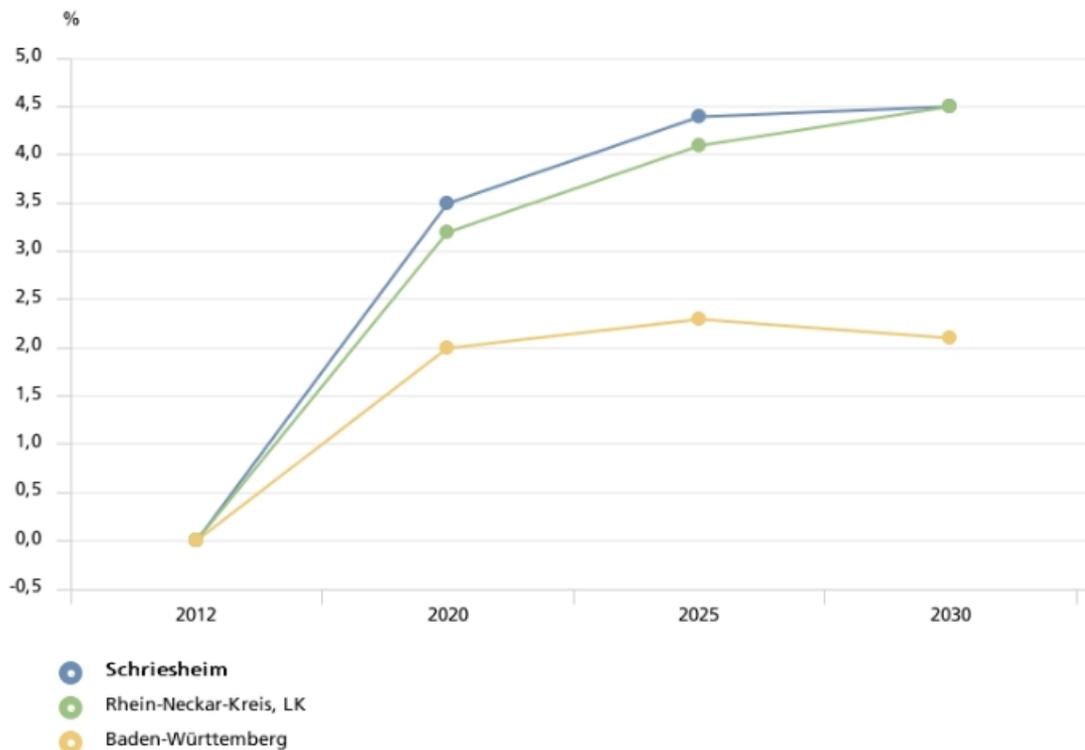


Abbildung 19: Bevölkerungsprognose Schriesheim 2012 – 2030.<sup>42</sup>

<sup>42</sup> Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen, in Demographiebericht Schriesheim, Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung, S. 9. <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunale-berichte/demographiebericht/schriesheim.pdf>

Heute sind mit Stand 2015 bereits 30,7 Prozent der Schriesheimer Bürgerinnen und Bürger zwischen 45 und 65 Jahre alt<sup>43</sup>, womit sie die stärkste Bevölkerungsgruppe bilden. Mit 29,3 Prozent bilden die 45-65-Jährigen auch im gesamten Land Baden-Württemberg die stärkste Bevölkerungsgruppe.



**Abbildung 20: Bevölkerungspyramide Schriesheim Stand 2012<sup>44</sup>**

Von 2012 bis 2030 wird für diese Altersgruppe auch der stärkste Zuwachs erwartet. Die Altersgruppe der unter 20-Jährigen soll laut Prognose mit leichten Verlusten relativ stabil bleiben.<sup>45</sup> Diese Entwicklung spiegelt auch der Jugend- und Altenquotient wider. Während der Jugendquotient im Jahr 2017 bei 32,2 (Prognose für 2030: 34,5) liegt, beträgt der Altenquotient bereits 37,2 (Prognose für 2030: 46,5).<sup>46</sup> Laut statistischem

<sup>43</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile seit 1995 nach ausgewählten Altersgruppen <http://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/010350xx.tab?R=GS226082>

<sup>44</sup> Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen, in Demographiebericht Schriesheim, Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung, S. 11. <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunale-berichte/demographiebericht/schriesheim.pdf>

<sup>45</sup> Zahlen der Regionaldatenbank des statistischen Landesamts Baden-Württemberg: Tabelle Jugend- und Altenquotient 1996 bis 2035 für die Gemeinden Stadt Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis) <http://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/98015200.tab?R=GS226082>

<sup>46</sup> Ebenda.

Landesamt war das Jahr 2006 das Jahr der demografischen Wende in Schriesheim: Erstmals lebten mehr über 65-Jährige in der Gemeinde als unter 20-Jährige. Diese Tendenz wird sich verstärken.

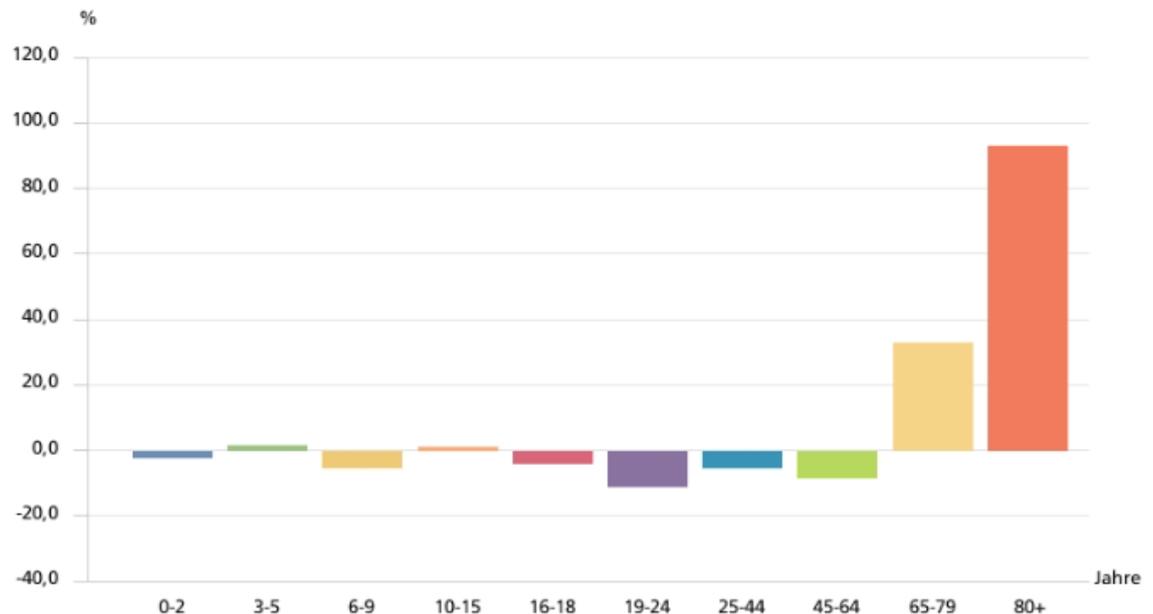


Abbildung 21: Änderung der Altersstruktur von 2012 auf 2030 (%)<sup>47</sup>

## 6.2 Versorgung und Freizeitgestaltung

Neben dem vorhandenen Wohnraum ist auch die vorhandene Infrastruktur ein erheblicher Faktor für die zukunftsfähige Entwicklung der Gemeinde. Mit circa 100 Betrieben, die auf dem Gemeindegebiet Waren des kurzfristigen Bedarfs anbieten, verfügt Schriesheim über eine gute Versorgungssituation.

### Gesundheit

Auch in Bezug auf die medizinische Versorgung ist die Stadt gut aufgestellt. In Schriesheim finden sich neun Praxen für Allgemeinmedizin sowie neun Zahnärzte, sechs Praxen für Psychiatrie und Psychotherapie, zwei Praxen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie jeweils eine Praxis für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Innere Medizin, Orthopädie, Kinderheilkunde und ein Augenarzt, Tierarzt sowie Hautarzt<sup>48</sup>. In Schriesheim befinden sich zudem vier Apotheken sowie mehrere Gesundheitsdienstleister, die Leistungen in Bereichen wie Ergotherapie, Krankengymnastik/Physiotherapie, Krankentransporte, Logopädie oder Orthopädietechnik anbieten oder als Hebammen und Heilpraktiker tätig sind. Außerdem gibt es in Schriesheim ein

<sup>47</sup> Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen, in Demographiebericht Schriesheim, Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung, S. 13. <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunale-berichte/demographiebericht/schriesheim.pdf>

<sup>48</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Überblick Ärzte, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=1191>

Autismuszentrum sowie acht Altenheime und Pflegeeinrichtungen. Die Schriesheimer Bürgerinnen und Bürger können sich in bürokratischen Angelegenheiten an die Stadtverwaltung Schriesheim wenden. Im Rathaus finden sich neben dem Bürgerbüro und dem Hauptamt auch die Abteilungen der Kämmerei, das Bauamt sowie das Ordnungsamt. Die Ortsteile Ursenbach und Altenbach verfügen über eigene, dezentrale Verwaltungsstellen.<sup>49</sup>

### **Freizeit und Sport**

Für die Freizeitgestaltung sind die mehr als 70 Vereine, die in das Vereinsverzeichnis der Stadt Schriesheim eingetragen sind, unerlässlich. Hier ist der NaturFreunde Schriesheim e.V. zu nennen, der aktiv im Natur- und Umweltschutz ist. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich beispielsweise in Fachgruppen wie „WaNaKi - Wandern Natur und Kinder“, Klettern, Ü60-Aktivitäten, Wandern oder Wassersport in das Vereinsleben einbringen. Zudem werden gemeinsam Veranstaltungen und kulturelle sowie sportliche Ausflüge geplant. Beim „Pfungstcamp“ oder einen „Alpentour“ werden die Gemeinschaft und der Austausch zwischen den Generationen gestärkt. Für ältere Einwohner ist der Arbeitskreis-Schriesheimer-Senioren (ASS) eine wichtige Anlaufstelle für das aktive Einbringen in die Gemeinschaft und das ehrenamtliche Engagement. Konzerte, Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen wie „Schriesheim jazZt“ werden vom Schriesheimer Kulturkreis e.V. organisiert. Der zentrale Anlaufpunkt für Jugendliche ist seit 2003 der Jugend- und Kulturverein Push e.V. Jugendliche können die Räumlichkeiten des Vereins für eigene Feiern nutzen, man trifft sich zum Public Viewing, Großveranstaltungen, dem Boltzturnier oder zu gemeinsamen Grillabenden. Zum traditionellen Schriesheimer Frühlingsfest, dem Mathaisemarkt, bauen die Jugendlichen jedes Jahr einen eigens dafür konzipierten Mathaisemarktwagen. Der Mathaisemarkt ist das größte und jährlich erste Weinfest in der Rhein-Neckar-Region. Es wird an zwei Wochenenden im März begangen und lockt mehrere 100.000 Besucher nach Schriesheim. 2016 feierte das Frühlingsfest sein 437. Jubiläumsjahr.

Zu den weiteren Freizeitmöglichkeiten gehört die Minigolfanlage in der zentral gelegenen Wiesenstraße. Auf 6.000 m<sup>2</sup> stehen Eternitbahnen (18-Loch-Bahnen) und schwedische Filzbahnen (18-Loch-Bahnen) zur Verfügung. Für Besucher aus der ganzen Region ist das Waldschwimmbad ein attraktiver Freizeitort. Im Wald, zwischen Talstraße und Kanzelbach gelegen, bietet das Schwimmbad ein großes Schwimmbekken, eine Rutsche, ein Beach-Volleyball-Feld und Bouleplatz sowie Spielmöglichkeiten für Kinder (Sandspielplatz, Kinderbecken, Wasserpilz). Insgesamt weist Schriesheim acht öffentliche Spielplätze auf<sup>50</sup>. Das Besucherbergwerk "Grube Anna Elisabeth" informiert über die Geschichte von Schriesheim und der umliegenden Gemeinden.

---

<sup>49</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Ansprechpartner Rathaus,  
<http://www.schriesheim.de/index.php?id=1171>

<sup>50</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Spielplätze in Schriesheim, Altenbach und Ursenbach,  
<http://www.schriesheim.de/index.php?id=136>

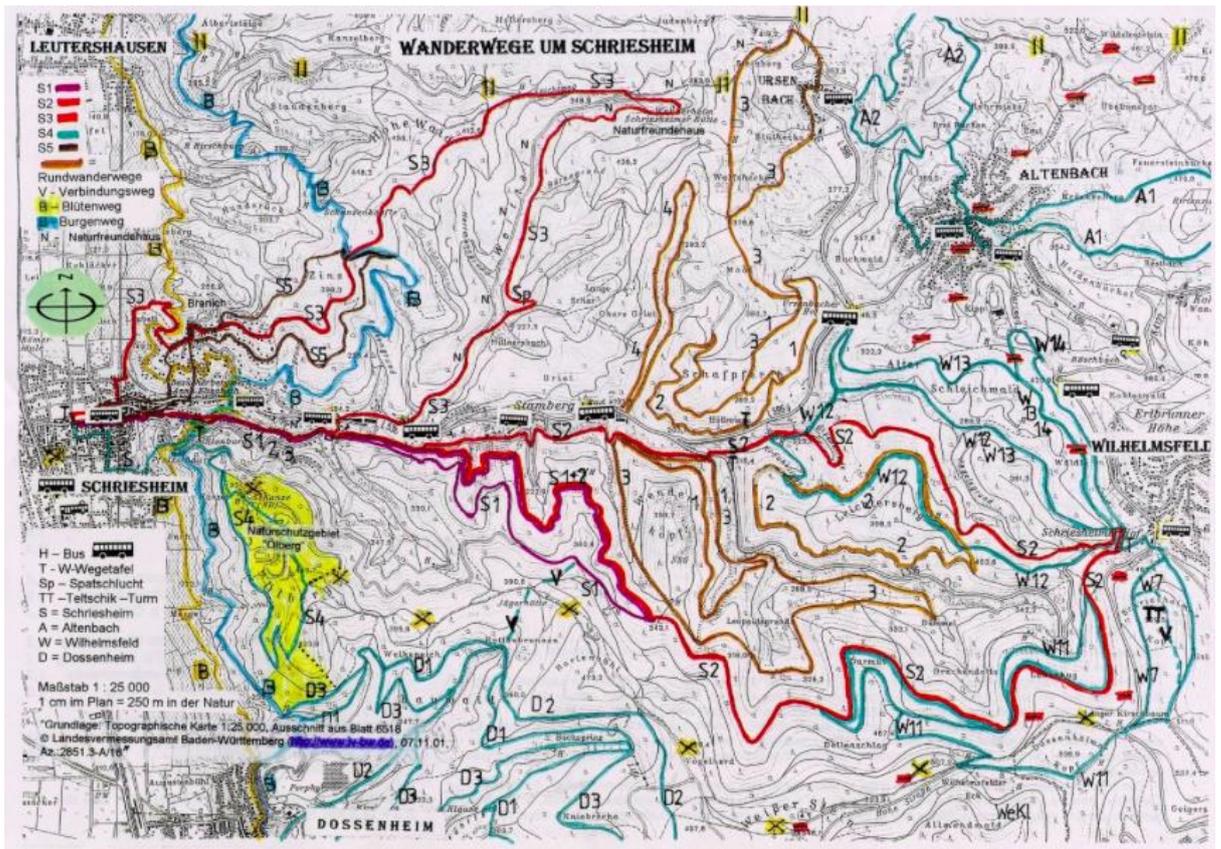


Abbildung 22: Wanderwege um Schriesheim<sup>51</sup>

In und um Schriesheim gibt es viele Wandermöglichkeiten (s. Abbildung oben). Seit 2008 lädt der Geopark-Pfad "Steine, Schluchten und Sagen der Städte Weinheim und Schriesheim" auf 8,7 Kilometern zum Wandern ein.<sup>52</sup>

### Senioren

Entsprechend der Altersstruktur ihrer Bevölkerung bietet die Stadt Schriesheim ein breites Angebot für ältere Menschen. Im 2007 gegründeten Arbeitskreis-Schriesheimer-Senioren (ASS) engagieren sich Senioren ehrenamtlich. Ziel ist sowohl die Stärkung der Selbstorganisation sowie der Eigeninitiative der Senioren. Außerdem wird durch die vielfältigen Tätigkeiten die Lebensqualität der Senioren gesteigert. Die mehr als 100 aktiven Mitglieder sind in Alten- und Pflegeheimen aktiv, indem sie Vorträge halten, Bewohner zu Gottesdiensten begleiten und ihnen Gesellschaft leisten. Kindergärten bietet der ASS beispielsweise das Begleiten zu Ausflügen an, in Schulen geben die Schriesheimer Senioren Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache, bieten individuelle Lern- und Leseunterstützung sowie Hausaufgabenbetreuung. Zu den wichtigsten Schriesheimer Einrichtungen für Senioren gehört das Soziale Zent-

<sup>51</sup> Grundlage: Topographische Karte 1:25000, Copyright: Landesvermessungsamt Baden- Württemberg <http://www.schriesheim.de/index.php?id=139>

<sup>52</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Wanderweg um Schriesheim, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=139>

rum der Arbeiterwohlfahrt am Schillerplatz. Hier können ältere Menschen im Betreuten Wohnen leben, es gibt eine AWO Tagespflege sowie für die medizinische Versorgung das Ärztehaus „Medicum“. Zum Angebot der AWO gehören auch regelmäßige Vortragsabende und gemeinsame Ausflüge. In den Sommerferien gibt es zudem ein Kinderprogramm.

### **6.3 Bildung und Betreuung**

Das Bildungs- und Betreuungsangebot Schriesheims zielt auf eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Kinder bis zu drei Jahren können eine der insgesamt fünf Krippeneinrichtungen der Stadt besuchen, die insgesamt bis zu 180 Kinder unterbringen können. Für Kinder ab drei Jahren stehen sechs kommunale Kindergärten sowie ein privater Kindergarten zur Verfügung. Die Kindergärten haben eine Gesamtkapazität von etwa 500 Plätzen. Das hohe Engagement der Gemeinde zeigt sich an den Bauvorhaben. Derzeit befinden sich zwei Kindergärten in der Planungs- bzw. Realisierungsphase.

Eine alternative Betreuungsform für Kinder unter drei Jahren bieten die fünf Tagesmütter in Schriesheim.

Schriesheim verfügt über mehrere Schuleinrichtungen. Im Kurpfalz-Schulzentrum sind eine Grund- und Werkrealschule, die Realschule Schriesheim sowie das Gymnasium Schriesheim untergebracht. Für das Schulzentrum wurde in den Jahren 2014 bis 2015 ein Machbarkeitsstudie zur energetischen Sanierung des Gebäudeensembles. Im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses wurden verschiedene Sanierungsvarianten ausgearbeitet. In Anbetracht des erheblichen Sanierungsvolumens von über 50 Mio. Euro stellt dieses Projekt eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Stadt Schriesheim dar.

Zudem gibt es die Strahlenberger Grundschule und die Grundschule Altenbach sowie das staatlich anerkannte, private Heinrich-Sigmund-Gymnasium.

Durch das Konzept der „Verlässlichen Grundschule“ kann für alle Schriesheimer Grundschüler eine Betreuung zwischen 7.30 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende bis 14.00 Uhr gewährleistet werden. Zudem gibt es für alle Grundschüler eine Ferienbetreuung im Schülerhort. Die Betreuung im Hort ist für Schüler der Strahlenberger Grundschule sowie für Halbtageschüler der Kurpfalz-Grundschule möglich. Ganztageschüler der Kurpfalz-Grundschule können außerschulische Betreuungsangebote wahrnehmen, die an Schultagen vor dem Unterricht (7.30 Uhr bis 8 Uhr), sowie Montag bis Donnerstag am Nachmittag (16 Uhr bis 17.30 Uhr) und freitags von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr angeboten werden.

Zu den weiteren Bildungseinrichtungen gehört die Musikschule Schriesheim an der Bergstraße, die zahlreiche Angebote für alle Altersstufen. Mit Astronomietagen und Kinder-Workshops gehört die "Christian-Mayer-Volkssternwarte Schriesheim" zu den wichtigsten städtischen Bildungseinrichtungen. Weitere Bildungseinrichtungen sind die

Stadtbibliothek Schriesheim, in der momentan 30.000 Medien zur Ausleihe zur Verfügung stehen sowie die VHS Schriesheim. „Der Medienbestand öffentlicher Bibliotheken in der Stadt Schriesheim lag über den gesamten Betrachtungszeitraum relativ konstant bei durchschnittlich 1.820 Medien je 1.000 Einwohner. Damit ist der Medienbestand in Schriesheim im gesamten Betrachtungszeitraum höher als im Rhein-Neckar-Kreis und im Land Baden- Württemberg.“<sup>53</sup>

---

<sup>53</sup> Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Schriesheim, Stand August 2014, S. 25.

## 7 Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur

Schriesheim sucht sowohl auf der gewerblichen, öffentlichen wie auch privatrechtlichen Ebene nach nachhaltigen und umweltschonenden Möglichkeiten einer Reduzierung des Energieverbrauches und der gleichzeitigen Erhöhung des Anteils an regenerativ erzeugtem Strom. Um Bürgern wie auch Unternehmen das Potenzial von Solarstrom näherzubringen, hat sich Schriesheim im Jahr 2003 der Kampagne SolarLokal<sup>54</sup> angeschlossen, die über Solarenergie informiert. 2017 ging die Solarstromkampagne erfolgreich zu Ende.

Außerdem ist die Stadt Schriesheim Teilnehmerin an der Solarbundesliga. Dabei kämpfen Städte und Kommunen um die höchste Dichte an installierten Photovoltaikanlagen. Schriesheim nimmt in der Kreiswertung (Rhein-Neckar-Kreis) einen stabilen 26. Platz ein, auf Landesebene liegt die Stadt im hinteren Viertel (Platz 457).<sup>55</sup>

Schriesheimer Unternehmen werden durch das Engagement des Netzwerkes „Nachhaltiges Wirtschaften“ dazu motiviert, verantwortungsvoll mit Ressourcen und der Umwelt umzugehen und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Dazu werden kleine und mittelständische Unternehmen dabei unterstützt, ein Umweltmanagementsystem einzuführen, erhalten Hilfe in Bereichen wie „Personalführung“, „Umweltrecht“ oder „soziales Engagement“ und bekommen Unterstützung dabei, Rechtssicherheit im Bereich Gewerbe- und Umweltrecht zu erlangen.<sup>56</sup> Dafür werden von professionellen Unternehmensberatern und durch die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden gGmbH Unternehmensbegehungen und Workshops durchgeführt. Die teilnehmenden Betriebe erhalten mit der erfolgreichen Teilnahme die Möglichkeit eine EMAS oder ISO 14.001 ff Validierung bzw. Zertifizierung zu erlangen und werden Teil eines regionalen Netzwerkes, das regelmäßig über nachhaltiges Wirtschaften informiert.

Seit 2015 ist Schriesheim eine Fairtrade-Stadt, in der verschiedene Geschäfte, Vereine und Einrichtungen Produkte aus fairem Handel verwendet bzw. verkauft werden. Das Ziel der Initiative ist vor allem, auf den fairen Handel mit Produkten aus Schwellen- und Entwicklungsländern aufmerksam zu machen. Die Stadt erhielt das Zertifikat von dem Verein „Transfair“, einem Verein zur Förderung des Handels mit der Dritten Welt.<sup>57</sup> Neben der öffentlichen Thematisierung des Themas Nachhaltigkeit wird der Titel „Fairtrade-Stadt“ vor allem im Stadtmarketing genutzt.

---

<sup>54</sup> Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Schriesheim, Stand Februar 2015, S. 16.

<sup>55</sup> Solarbundesliga, Kreiswertung Rhein-Neckar-Kreis, <http://www.solarbundesliga.de/?content=kreiswertung&land=8&bezirk=2&kreis=26&start=25>

<sup>56</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Nachhaltiges Wirtschaften, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=936>

<sup>57</sup> Internetseite der Stadt Schriesheim, Fairtrade-Stadt Schriesheim, <http://www.schriesheim.de/index.php?id=1095>

Schriesheim ist außerdem Kooperationspartner des Klimaschutzkonzeptes Rhein-Neckar-Kreis. Zwischen 2013 bis 2020 werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, welche durch die Steigerung der Energieeffizienz und den verstärkten Einsatz regenerativer Energien, die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtgebiet zum Ziel haben.

Ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Infrastruktur ist das Nahwärmekonzept „Quartier Schriesheim Schulzentrum“. Hier befinden sich neben vielen städtischen Gebäuden in kurzer Wegeverbindung auch Eigenheime und Eigentumswohnungen, die in das Projekt miteinbezogen werden sollen. Ein Anlass für das Nahwärmekonzept ist die Heizung des Schulzentrums, die mit fast 60 Prozent Nachtspeicheröfen betrieben wird. Diese sollen durch eine nachhaltige und energieeffiziente Heizungsform ersetzt werden.<sup>58</sup>

---

<sup>58</sup> Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Schriesheim, Stand August 2014, S. 40.

## 8 Handlungsfelder der Stadtentwicklung

### 8.1 Übersicht

Städtebauliche  
Entwicklung



Schriesheim ist sich seiner Identität als traditionsreicher Ort an der Bergstraße bewusst und stolz auf seine Entwicklung zur attraktiven Familien-Kommune mit urbanen Strukturen. Dieses Profil schärft Schriesheim, indem es die Attraktivität des Ortskerns weiter steigert, die Talstraße stärkt sowie die Entwicklung und Anbindung der Teilorte verbessert. Schriesheim berücksichtigt bei der Planung die Herausforderungen des demographischen Wandels und wird auch in Zukunft familienfreundlichen Wohnraum schaffen. Um den Ortscharakter zu erhalten, wird die Innenverdichtung maßvoll betrieben.

Wirtschaft und  
Nahversorgung



Schriesheim ist ein attraktiver Einzelhandelsstandort und bietet eine gute Infrastruktur. Der Breitbandausbau wird vorangetrieben. Das Einzelhandelskonzept wird aktualisiert und weiter umgesetzt.

Leben in Schriesheim



Als attraktiver Wohnort für Familien bietet Schriesheim bereits vielfältige Angebote für Bildung, Betreuung und Freizeitgestaltung an und wird diese auch weiterhin stärken. Die geplante Sanierung des Schulzentrums wird vorangetrieben. Vermehrt in den Blick gerät die Inklusion, die Betreuung von Senioren sowie die Organisation von nachbarschaftlicher Hilfe und bürgerschaftlichem Engagement.

Mobilität und  
Verkehr



Schriesheim beobachtet die Entwicklungen im Bereich der alternativen Mobilität und setzt praxistaugliche Konzepte um. Auf den Straßen wird die Sicherheit und Barrierefreiheit weiter verbessert, das Parkkonzept wird optimiert. Die Chancen für die Verkehrsgestaltung in der Talstraße werden genutzt.

Umwelt und  
Nachhaltigkeit



Schriesheim verfügt über eine einzigartige Lage und eine abwechslungsreiche Natur, die für Freizeit und Tourismus noch erlebbarer gemacht werden soll. Die Stadt hat in den letzten Jahren die Grundlage für ein nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften sowie eine gute Infrastruktur gelegt.

## 8.2 Städtebauliche Entwicklung

### 8.2.1 Stärken und Schwächen der städtebaulichen Entwicklung

Städtebauliche Entwicklung	
 <b>Stärken</b>	 <b>Schwächen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Attraktiver Stadtkern, insbesondere</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Altstadt</li> <li>○ Kanzelbach</li> <li>○ Festplatz als gestaltbarer Raum</li> </ul> </li> <li>• <b>Entwicklung am Schillerplatz</b></li> <li>• <b>Sportanlagen</b></li> <li>• <b>Schwimmbad</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wenig stadteneigene Flächen und Wohngebäude</b></li> <li>• <b>Sanierungsstau öffentlicher Gebäude</b></li> <li>• <b>Fehlendes Bürgerhaus</b></li> <li>• <b>Mangelnde Barrierefreiheit</b></li> <li>• <b>Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten in Ortsteilen</b></li> </ul>

**Attraktiver Stadtkern:** Schriesheim ist sich des Potenzials bewusst, das seine kompakte Siedlungsstruktur und die attraktive Innenstadt bieten, und will die Chancen zur weiteren Entwicklung und Vermarktung des Stadtkerns nutzen. Die Entwicklung am Schillerplatz und am OEG-Bahnhof wird als gelungen angesehen. Sie zeigt, dass Schriesheim seinen Einwohnern zeitgemäße urbane Strukturen bietet und gleichzeitig den Charme seines historischen Charakters erhält.

**Wenig Spielraum:** Als Schwäche ist die Einschränkung der städtischen Gestaltungsfreiheit aufgrund der wenigen stadteneigenen Flächen zu nennen. Auch besitzt die Stadt nicht genug eigene Wohngebäude, um selbst attraktiven und bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.

**Öffentliche Räume:** Eine weitere Schwäche, das Fehlen eines Bürgerhauses, könnte durch einen multifunktionalen Umbau des Schulzentrums behoben werden, indem dort Platz für einen Veranstaltungsraum geschaffen wird.

**Identität als Wohnstadt:** Schriesheim weiß um seine Identität als Wohnstadt und bemüht sich, seinen Einwohnern ein gutes und lebenswertes Wohnumfeld zu bieten. Während der Zentralort ein lebendiges Zentrum und ein attraktives Wohnumfeld bietet, wird die Entwicklung der Teilorte jedoch als weniger positiv angesehen; hier fehlen Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten.

In den kommenden 15 bis 20 Jahren wird in Schriesheims Wohngebieten ein Generationenwechsel erfolgen. Bis dahin zeichnet sich jedoch ein Problem mit der zunehmenden Überalterung ab: Große Wohnungen und Häuser werden durch alleinstehende

Personen bewohnt, während junge Familien Wohnraum suchen. In einigen Ortsteilen steigen die Mietpreise, was es jungen Familien erschwert, sich in Schriesheim niederzulassen.

## **8.2.2 Ziele und Maßnahmen der städtebaulichen Entwicklung**

### **Auf gutem Weg:**

**Sanierung:** Auch in der weiteren Stadtentwicklung stärkt und bewahrt Schriesheim den Charme seines Stadtbildes. Als Mittel der Stadtentwicklung beantragt die Stadt die Ausweisung von Sanierungsgebieten, wie aktuell bei der Erweiterung des Sanierungsgebiets B3 / Talstraße.

Die energetische Sanierung von privaten Gebäuden unterstützt Schriesheim, indem es durch die Ausweisungen von Sanierungsgebieten die Voraussetzungen für eine Förderung schafft und über Fördermöglichkeiten informiert.

**Nachhaltiges Wachstum:** Schriesheim wächst nachhaltig und im Einklang mit Natur und Umgebung. Eine Verdichtung soll mit Augenmaß vorgenommen werden. Langfristig will sich die Stadt hierzu eine Leitlinie geben. Eine weitere Innenverdichtung ist mittelfristig möglich. Konkrete Planungen liegen noch nicht vor. Eine weitere Verdichtung im Außenbereich ist im Zeithorizont des vorliegenden Konzepts nicht vorgesehen. Aufgrund des Hochwasserschutzes gesperrte Baulücken können freigegeben werden, indem Wasserläufe im Ortskern entschärft werden. An der Minderung der derzeitigen HQ-100- bzw. HQ-50-Flächen zur Erreichung der Wiederbebaubarkeit wird bereits gearbeitet.

**Wohnen:** Mit der Attraktivität der schönen Wohnlagen Schriesheims geht eine hohe Nachfrage nach Wohnraum einher – aus dem Ort ebenso wie aus dem Umland. Verbunden damit sind hohe Baulandpreise und hohe Mietpreise. Gleichzeitig besteht ein Bauplatzmangel in der Stadt; die Ortsteile haben kaum Entwicklungsmöglichkeiten aufgrund des sie umgebenden Landschaftsschutzgebiets. In den daraus resultierenden Mangel an Bauland und Wohnfläche kann die Stadt kaum regulierend eingreifen, da sie über wenig eigene Bauflächen und Wohnraum verfügt.

**Auf der Agenda der nächsten Jahre:**

 <b>Städtebauliche Entwicklung</b>	
Ziele	Maßnahmen
Der Festplatz wird unter Erhalt der Parkmöglichkeiten attraktiver gestaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs werden langfristig umgesetzt.</li> <li>• Der Bach am Festplatz soll geöffnet und so eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden.</li> </ul>
Schriesheim nutzt die städtebaulichen Chancen, die sich durch die Eröffnung des Branichtunnels ergeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Talstraße soll in ihrer Einzigartigkeit erhalten werden. Daher wird eine Gestaltungssatzung erstellt.</li> <li>• Das Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ soll im Bereich der Talstraße erweitert werden. Mit den vorbereitenden Untersuchungen wurde begonnen.</li> </ul>
Bei der städtebaulichen Gestaltung bedenkt Schriesheim gleichgestellt die Stadtteile Altenbach und Ursenbach.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Altenbach soll mittelfristig ein Fußballplatz / Bolzplatz angelegt werden.</li> <li>• Die ELR-Maßnahmen zur Dorfentwicklung unterstützen die Entwicklung der Stadtteile.</li> </ul>
Schriesheim bewahrt und stärkt seine Identität als attraktive Wohnstadt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristig unterstützt Schriesheim die Schaffung von attraktivem barrierefreien, altersgerechten und sozialen Wohnraum durch die Fortschreibung des Flächennutzungsplans, im Rahmen von Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen.</li> </ul>
Schriesheim verbindet kleine, lebenswerte Spiel- und Erholungsräume in einem „grünen Netz“ von Rad- und Fußwegen miteinander (ebenso relevant im Handlungsfeld Mobilität).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Detailplanung wird kurzfristig begonnen.</li> <li>• Das Potenzial einzelner Elemente, wie z. B. die Gestaltung des Bachlaufs, wird im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung weiter geprüft.</li> <li>• Überlegungen zu Grünflächen und Verkehrswegen sowie Quell- und Zielpunkte des Verkehrs sollen unter weiterer Bürgerbeteiligung ausgearbeitet werden.</li> <li>• Die Umsetzung ist mittelfristig geplant.</li> </ul>
Schriesheim schafft attraktive und sichere Orte der Begegnung zum Aufenthalt (z. B. geschützte Sitzplätze) und zum Spielen im öffentlichen Raum.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Errichtung einer Spielmöglichkeit auf dem Branich ist mittelfristig geplant.</li> <li>• Der Erhalt der Spielplätze ist eine kontinuierliche Aufgabe der Stadt, bei der die sukzessive Neuausrichtung der Plätze hin zu Mehrgenerationenplätzen mit bedacht wird.</li> <li>• Mit der Planung der Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Platz bei der katholischen Kirche wird begonnen.</li> </ul>

## 8.3 Wirtschaft und Nahversorgung

### 8.3.1 Stärken und Schwächen in Wirtschaft und Nahversorgung

**Attraktive Angebote:** Als klare Stärke von Schriesheim wird die Vielfalt im Einzelhandel eingeschätzt, da fast jede Branche in Schriesheim vorhanden ist. Durch viele inhabergeführte Geschäfte entsteht ein individuelles und hochwertiges Angebot. Die Entwicklungen des Einzelhandels werden durch das Einzelhandelskonzept Schriesheims unterstützt. Dessen Sortimentsliste aus dem Jahr 2008 schließt die Neuansiedlung bestimmter Branchen außerhalb der Kernstadt aus. Dadurch wird die Entwicklung gebremst.

**Arbeitgeber:** Anders als umliegende Gemeinden ist Schriesheim nicht von einem zentralen Arbeitgeber und dessen wirtschaftlichem Erfolg abhängig. Dies geht jedoch auch mit einem Mangel an Arbeitsplätzen vor Ort einher.

**Auswirkungen der Tunnelöffnung:** Wie sich Schriesheims Einzelhandel nach der Tunnelöffnung entwickeln wird, muss weiter beobachtet werden. Die Betroffenen befürchten, dass Kundenströme an Schriesheim vorbeigeleitet werden.

Wirtschaft und Nahversorgung	
 Stärken	 Schwächen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vielfalt im Einzelhandel</li><li>• Angebote für Gewerbe</li><li>• Tourismus</li><li>• Vielfalt in der Gastronomie</li><li>• Unabhängigkeit von zentralem Arbeitgeber</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerbegebiet: Lage, Anbindung, Flächen</li><li>• Nahversorgung Ortsteile</li><li>• Mietpreise Ladenflächen</li><li>• Wenige lokale Arbeitsplätze</li><li>• Mangelnde Einigkeit / Gemeinschaft</li><li>• Telekommunikation</li></ul>

### **8.3.2 Ziele und Maßnahmen in Wirtschaft und Nahversorgung**

#### **Auf gutem Weg:**

Schriesheim verfügt über gute und attraktive Einkaufsmöglichkeiten, die erhalten und noch weiter ausgebaut werden sollen. Durch das bestehende Einzelhandelskonzept wird der Einzelhandel im Bereich der Altstadt geschützt.

#### **Nicht machbar:**

Der Vorschlag, das Areal der Strahlenburg als Anziehungspunkt für Tourismus und Ausflüge zu gestalten, lässt sich durch die Stadt allein nicht umsetzen, denn das Gelände befindet sich in der Hand privater Eigentümer.

## Auf der Agenda der nächsten Jahre:

	Wirtschaft und Nahversorgung
Ziele	Maßnahmen
Schriesheim vernetzt und fördert den örtlichen Handel und das örtliche Gewerbe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristig fördert Schriesheim die Einrichtung eines Internetportals für Ausbildungsplätze.</li> <li>• Schriesheim organisiert zusammen mit dem BdS die Vorstellung von Ausbildungsangeboten am Schulzentrum.</li> </ul>
Schriesheim betreibt aktives Stadtmarketing.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit dem BdS plant Schriesheim Aktionen, um die Innenstadt zu beleben und die Attraktivität des Einzelhandels zu erhöhen. Denkbar wäre ein autofreier Einkaufstag verbunden mit einer „Ladenrallye“.</li> </ul>
Schriesheim stellt durch Vernetzung im Einzelhandel die Nahversorgung sicher.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfristig soll ein Konzept für den Einzelhandel und die Nahversorgung in der Talstraße erstellt werden.</li> </ul> <p>Gemeinsam mit dem BdS (Bund der Selbständigen Schriesheim) diskutiert die Wirtschaftsförderung Schriesheim die folgenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung: Bessere Informationen in Sachen Öffnungszeiten.</li> <li>• Angebot eines Lieferservices im Stadtgebiet.</li> <li>• Vernetzung von Gewerbetreibenden in Vereinen in Internetportalen. Informationen zu Öffnungszeiten, Sortiment etc.</li> <li>• Schriesheims Geschäfte bieten für Kunden der Innenstadtgeschäfte einen Lieferservice oder Trolleyservice zum Parkplatz am Festplatz.</li> </ul>
Schriesheim prüft die Ansiedlung von Firmen durch die Ausweisung eines gut erreichbaren neuen Gewerbegebiets und die Neuordnung der Bestandsgebiete.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als langfristige Maßnahme plant Schriesheim eine Neuordnung des Konzepts der Gewerbeflächen.</li> <li>• In diesem Rahmen will Schriesheim auch vermehrt kleine Gewerbeflächen beispielsweise für Handwerker bieten.</li> </ul>
Schriesheim fördert noch stärker den Tourismus, insbesondere den Tagestourismus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Stadtmarketing soll sich noch stärker auf den Tourismus ausrichten.</li> <li>• Die Beschilderung verschiedener Punkte in der Innenstadt wird kurzfristig realisiert.</li> <li>• Mittelfristig wird eine Anlaufstelle für Touristen eingerichtet.</li> </ul>
Das Einzelhandelskonzept wird umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sortimentsliste des Einzelhandels soll überarbeitet werden, um den Einzelhandel weiterzuentwickeln.</li> <li>• Privatwirtschaftliche Initiativen wie z. B. die Ansiedlung weiterer Geschäfte in der Innenstadt oder ein Bio-</li> </ul>

	Supermarkt werden unterstützt.
Schriesheim stellt schnelles Internet zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriesheim strebt überall in der Kommune Verbesserungen an. Im nächsten Schritt soll das Leitungsnetz verbessert werden.</li> </ul>

## 8.4 Leben in Schriesheim

### 8.4.1 Stärken und Schwächen im Handlungsfeld „Leben in Schriesheim“

**Familienstadt:** Schriesheim legt Wert auf Familien und gestaltet das städtische Umfeld familien- und kinderfreundlich. Es hat eine familienfreundliche Infrastruktur, die fortlaufend verbessert wird. Hervorzuheben sind das große Angebot an öffentlich von Vereinen betriebenen Einrichtungen und die kulturellen Einrichtungen wie die Musikschule, die Videothek und das Skatmuseum. Auch kulturelle Veranstaltungen wie z. B. der Mathaisemarkt und die Weihnachtsmärkte werden als große Stärken von Schriesheim angesehen, die über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt und beliebt sind. Was noch fehlt, sind ein kulturelles Veranstaltungszentrum (ein Bürgerhaus) und ein Familienbüro.

**Soziales:** Die die guten sozialen Leistungen der Stadt werden durch ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger ergänzt. Die Beteiligung im bürgerlichen Engagement hat sich vor allem in letzter Zeit durch die Flüchtlingsproblematik erhöht und sich zu einer Stärke der Stadt entwickelt.

**Angebote für Jugendliche:** Schlechter aufgestellt ist die Stadt bislang noch in den Angeboten für Jugendliche. Gegenwärtig nehmen Jugendliche Angebote aus den Nachbargemeinden war, die dort vielfältiger sind.

Leben in Schriesheim	
 Stärken	 Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungseinrichtungen</li> <li>Öffentliche kulturelle Einrichtungen</li> <li>Kulturelle Veranstaltungen</li> <li>Soziale Leistungen</li> <li>Sicherheit</li> <li>Öffentliche Verwaltung</li> <li>Medizinische Versorgung</li> <li>Schulsozialarbeit</li> <li>Sportstätten</li> <li>Gastronomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebot Jugendtreffs</li> <li>Fehlendes kulturelles Veranstaltungszentrum</li> <li>Fehlendes Familienbüro</li> </ul>

## 8.4.2 Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Leben in Schriesheim“

### Auf gutem Weg:

**Inklusion und Integration:** Gut unterwegs ist Schriesheim bei der von der Bürgerschaft gewünschten Förderung der Inklusion und des Zusammenlebens verschiedener Nationalitäten: Ein Netzwerk von Beauftragten der Stadt und ehrenamtlichen Helfern sowie Vereinen leistet hier gute Arbeit. So werden beispielsweise auch vom Mehrgenerationenhaus „Mittendrin“ gemeinsame Projekte für Jung und Alt angeboten.

Die in der Beteiligung gewünschte **Modernisierung der Sportanlage** wurde in Angriff genommen: Es erfolgen laufende Unterhaltungsmaßnahmen.

Schriesheim unterstützt **Flüchtlinge:** Die Unterstützung von Flüchtlingen war den Schriesheimern in der Beteiligung ein wichtiges Anliegen. Schriesheim ist auf gutem Weg, pflegt im Umgang mit Flüchtlingen eine Willkommenskultur und schafft Angebote zur Integration. Beispielsweise bietet Schriesheim Kennenlern-Tage/-Aktionen an, um Kontakt und Kennenlernen oder die Vermittlung von Partnerschaften zu erleichtern. Bei der Wahl der Anschlussunterbringung für Flüchtlinge legt Schriesheim Wert auf Integration durch eine dezentrale Unterbringung.

**Betreuung:** Schriesheim bietet wie in der Beteiligung gewünscht ein solides Schulkonzept mit einer flexiblen Ganztagschule. Die Regel-Grundschule kann mit einer Hortbetreuung verknüpft werden. Die Qualität der Kinderbetreuung wird ständig geprüft und verbessert. Die Ganztagsbetreuung wird weiter ausgebaut.

**Schulzentrum:** Die Planung der Modernisierung des Kurpfalz-Schulzentrums wurde mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger begonnen. Der Finanzbedarf für die Sanierung liegt bei rund 40 Millionen Euro. Die Finanzierung wurde bei der Schulbaukommission beantragt.

**Auf der Agenda der nächsten Jahre:**

 <b>Leben in Schriesheim: soziale Infrastruktur und Gemeinschaft</b>	
Ziele	Maßnahmen
Schriesheim würdigt und unterstützt bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristig gründet Schriesheim eine Bürgerstiftung bzw. schafft die rechtlichen Voraussetzungen für die Gründung einer Bürgerstiftung.</li> <li>• Mittelfristig soll eine zentrale Kommunikationsmöglichkeit für Angebote und Neuigkeiten aus den Bereichen Freizeit, Soziales und Sport eingerichtet werden.</li> </ul>
Schriesheim bietet gute und flexible Bildungs- und Betreuungsangebote, um als Wohnort für Familien attraktiv zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Betreuung der Schulkinder wird bedarfsorientiert ausgebaut.</li> <li>• Die Ganztagesbetreuung der Kindergartenkinder wird weiter ausgebaut.</li> <li>• Langfristig werden interkommunale Kooperationen mit anderen Gemeinden zur Förderung der Betreuung der Jugendlichen geprüft.</li> </ul>
Schriesheim bietet attraktive Freizeitangebote für Jugendliche an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die weitere Diskussion über die in der Bürgerbeteiligung gewünschte Halfpipe und einen möglichen Skaterpark wird der Jugendgemeinderat leiten.</li> </ul>
Schriesheim richtet einen Bestattungswald ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ziel wird mittelfristig weiter verfolgt, weitere Diskussionen folgen.</li> </ul>

## 8.5 Mobilität und Verkehr

### 8.5.1 Stärken und Schwächen im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“

**Anbindung:** Die Kernstadt ist mit individuellen und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen, jedoch bedarf die an sich gute Parkplatzsituation in der Innenstadt einer weiteren Regelung. Als ausbaufähig wird die ÖPNV-Verbindung nach Altenbach angesehen, aber auch dort wurde die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bereits verbessert.

**Radwege:** Zwar verfügt Schriesheim über gute Radwege, aber diese sind nicht immer als zusammenhängendes Verkehrsnetz befahrbar und bieten daher Gefahrenstellen. Als gefährlich für Radfahrer und Fußgänger wird beispielsweise die Talstraße oberhalb des Schwimmbads betrachtet.

**Tunnel:** Der Tunnel birgt Chancen als auch Risiken für Schriesheim. Einerseits entlastet er die Kernstadt, andererseits könnte er für die Stadtteile oberhalb des Tunnels eine zusätzliche Verkehrsbelastung bringen, da nun der Zugang zum Odenwald über die B3 leichter ist.

Mobilität und Verkehr	
 Stärken	 Schwächen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verkehrserschließung Kernstadt</li><li>• Parkplatzkonzept</li><li>• ÖPNV</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erreichbarkeit Ortsteile:<ul style="list-style-type: none"><li>○ ÖPNV-Anbindung Stadtteile</li><li>○ Fehlende Radwege zu den Ortsteilen</li><li>○ Fehlende Radinfrastruktur (z. B. Radweg zu den Ortsteilen)</li></ul></li><li>• Fehlendes Radwegekonzept Innenstadt</li><li>• Fußverkehr</li><li>• Verkehrsbelastung Talstraße, Bismarckstraße</li><li>• Parken Schillerplatz</li></ul>

## **8.5.2 Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“**

### **Auf gutem Weg:**

**Barrierefreiheit:** Die in der Bürgerbeteiligung angesprochene gewünschte Verbesserung der Barrierefreiheit wird bereits in Angriff genommen: Eine Begehung durch die Gruppe „Barrierefreiheit“ wurde durchgeführt und das Protokoll wurde zur weiteren Bearbeitung an die Stadt weitergeleitet. Mit der Verbreiterung der Fußwege in der Talstraße wurde sukzessive begonnen.

**Parken in der Innenstadt:** Auch auf den Bürgervorschlag der Begrenzung der Parkdauer in der Innenstadt ging die Stadtverwaltung bereits ein. Um Dauerparken zu vermeiden, wurde die Parkdauer am Schulhof, bei der VHS und in der Altstadt auf 1-2 Stunden begrenzt.

## Auf der Agenda der nächsten Jahre:

	<b>Mobilität und Verkehr</b>
<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen</b>
<p>Der Lebensraum Stadt wird durch die Förderung und den weiteren Ausbau des Rad- und Fußverkehrs gestärkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelfristig soll ein Konzept zur besseren Ausschilderung der Radwege erstellt werden.</li> <li>• Die Möglichkeit der Befahrung von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung durch den Radverkehr (Heidelberger Straße; Römerstraße bis zur Ampel an B3) wird im Rahmen des Radwegekonzepts geprüft.</li> <li>• Die Möglichkeit der Einrichtung von Fahrrad-Parkplätzen und Fahrrad-Garagen am Bahnhof wird geprüft.</li> </ul>
<p>Schriesheim weitet seine verkehrsberuhigten Bereiche aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langfristig soll Schriesheims Lärmaktionsplan geprüft und fortgeschrieben werden. Dabei soll der Lärmaktionsplan auf die Erfassung der Lärmbelastung von der A5 ausgeweitet werden.</li> <li>• Im Rahmen der Talstraßensanierung soll kurzfristig ein Verkehrskonzept für die Talstraße erstellt werden, das folgende Elemente in den Blick nimmt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verkehrsberuhigung im Bereich des Festplatzes.</li> <li>○ Möglichkeit einer Fußgängerzone bis Gasthaus Rose, Kanzelbachsteg einbeziehen.</li> <li>○ Prüfung einer Einbahnstraßenregelung für die Talstraße.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Schriesheim erstellt ein Parkplatzkonzept.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das Parken in der Innenstadt wurde eine Regelung getroffen.</li> <li>• Eine Regelung zur Nutzung des Schulhofs der Strahlenberger Schule wird kurzfristig ausgearbeitet.</li> <li>• Für den Parkplatz am Sportgelände und neue Parkplätze im Neubaugebiet Nord soll ein Parkplatzkonzept erstellt werden.</li> </ul>
<p>Mehr Fußgängerüberwege sollen den Fußverkehr erleichtern und sicherer machen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfristig legt Schriesheim einen direkten Fußweg zwischen Altstadt und Burg an und stellt die begonnene Treppe hinter der VHS fertig.</li> <li>• In der Talstraße wird auf Höhe des Eiscafés Ferrario ein Fußgängerübergang geschaffen. Die Planungen haben begonnen.</li> <li>• Mittelfristig soll ein Gesamtkonzept für den Fußverkehr und die Straßenüberquerung in der Innenstadt erstellt werden.</li> </ul>

## 8.6 Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur

### 8.6.1 Stärken und Schwächen im Handlungsfeld

**Lage:** Schriesheims Attraktivität liegt nicht zuletzt an seiner Lage, seiner vielfältigen Topographie und seiner abwechslungsreichen Natur mit einem hohen Waldbestand, Weinbau, Ackerbau, einem Wasserschutzgebiet und durchgehenden Wanderwegen zu anderen Kommunen.

**Naturverbrauch:** Aus Sicht des Naturschutzes bewerten es die Schriesheimer als positiv, dass kein größeres produzierendes Gewerbe am Ort ansässig ist. Dennoch hat Schriesheim mit einer hohen Nitrat- und Arsenbelastung des Trinkwassers zu kämpfen. Zudem belastet der starke Verkehr die Natur, und bei einer weiteren Verdichtung ist darauf zu achten, dass das Mikroklima der Stadt nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur	
 Stärken	 Schwächen
<p><b>Umwelt und Nachhaltigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Topographie</li> <li>• Hoher Waldbestand</li> <li>• Weinbaugebiet</li> <li>• Obstbau</li> <li>• Wasserschutzgebiet</li> <li>• Rückhaltebecken</li> <li>• Zusammenhängende Wanderwege mit unterschiedlichem Charakter</li> <li>• Kein produzierendes Gewerbe</li> <li>• Nutzung der Natur im wirtschaftlichen Bereich (Tourismus, Waldwirtschaft)</li> <li>• Positives Image</li> <li>• Nachhaltigkeitskonzept</li> <li>• Freizeitangebote in der Natur</li> </ul>	<p><b>Umwelt und Nachhaltigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte werden nicht fortgeführt</li> <li>• Rückgang Streuobstwiesen</li> <li>• Hohe Lärmbelastung</li> <li>• Fehlende naturpädagogische Möglichkeiten</li> <li>• Nitratbelastung Grundwasser</li> <li>• Arsenbelastung nahe Bergwerk durch Abbau</li> <li>• Flächen um Überschwemmungsgebiet sind Siedlungsgebiet</li> <li>• Fehlender Kletterwald</li> <li>• Starker Individualverkehr</li> </ul>
<p><b>Infrastruktur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfallbeseitigung</li> <li>• Qualität Trinkwasser</li> <li>• Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung</li> <li>• Gasversorgung (wo vorhanden)</li> </ul>	<p><b>Infrastruktur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlender Internet-Breitbandausbau</li> </ul>

## 8.6.2 Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld

### Auf gutem Weg:

Das **Energiesparen** soll ein größeres Thema in der Stadt werden. Deshalb fördert Schriesheim den Einsatz von Solarenergie. Die Altstadtsatzung wird entsprechend angepasst, um auch dort die Installation von Solarkollektoren zu ermöglichen. In den Sanierungsgebieten ist die Förderung der Solarenergie Teil des Förderkonzepts.

**Natur:** Als eine „naturfreundliche“ und grüne Stadt, die ihre schöne Umgebung an der Bergstraße weiter pflegt und natürliche Lebensräume noch ausbaut, schützt Schriesheim seine umgebenden Waldgebiete, Wiesen und Streuobstwiesen und legt in Zusammenarbeit mit dem NaBu Wildblumenwiesen an.

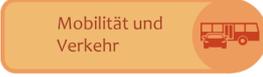
**Grün in der Stadt:** Das Anlegen von Dachbegrünungen ist im Bebauungsplan geregelt, wird aber nicht immer umgesetzt. Zukünftig sollen Eigentümer angehalten werden, ihre Dachbegrünung auszubauen, um mehr Grün in die Stadt zu bringen.

### Auf der Agenda der nächsten Jahre:

	Umwelt, Nachhaltigkeit und Infrastruktur
Ziele	Maßnahmen
Schriesheim setzt sein Klimaschutz- und Energiesparkonzept nachhaltig um.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Straßenbeleuchtung wird auf regulierbare und sparsame LED-Lampen umgestellt. Ein Ablaufplan zur Umstellung wird entwickelt.</li> </ul>
Schriesheim fördert den Ausbau der Rad- und Fußwege – auch außerorts.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Odenwald-Radwege sollen ausgebaut werden. Mittelfristig wird der Ausbau der Strecke Schriesheim – Altenbach untersucht.</li> </ul>
Die Nistmöglichkeiten für Mauersegler sollen erhalten werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmaterial wird – in Kooperation – aufbereitet und für Bauherren und im Sanierungsgebiet zur Verfügung gestellt.</li> </ul>

## 9 Alle Leuchtturmprojekte auf einen Blick

Leuchtturmprojekte sind Themen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung diskutiert wurden und deren Umsetzung bereits begonnen hat bzw. in 2017 beginnen wird:

Handlungsfeld	Leuchtturmprojekt	Status
 <p>Städtebauliche Entwicklung</p>	Das Sanierungsgebiet „Ehemaliger Bahnhof / B3“ soll im Bereich der Talstraße erweitert werden.	- Mit den vorbereitenden Untersuchungen wurde begonnen.
	Der Weihnachtsmarkt wird auf den Platz der katholischen Kirche verlegt.	- Planungen laufen.
	Ein Beschilderungskonzept soll verschiedene Punkte in der Innenstadt ausweisen. Damit wird der Tourismus gefördert.	- Die Umsetzung hat begonnen.
 <p>Wirtschaft und Nahversorgung</p>	Die Talstraße wird als Standort für den Einzelhandel aufgewertet.	- Ein Konzept wird kurzfristig erarbeitet.
	Das Einzelhandelskonzept wird umgesetzt.	- Die Sortimentsliste des Einzelhandels soll überarbeitet werden, um den Einzelhandel weiterzuentwickeln.
 <p>Mobilität und Verkehr</p>	Im Rahmen der Talstraßensanierung soll kurzfristig ein Verkehrskonzept für die Talstraße erstellt werden, das folgende Elemente in den Blick nimmt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsberuhigung im Bereich des Festplatzes,</li> <li>- Möglichkeit einer Fußgängerzone bis Gasthaus Rose, Kanzelbachsteg einbeziehen.</li> </ul>	- Planung im Rahmen der Erweiterung des Sanierungsgebietes.
	Prüfung einer Einbahnstraßenregelung für die Talstraße.	
	Kurzfristig legt Schriesheim einen direkten Fußweg zwischen Altstadt und Burg an und stellt die begonnene Treppe hinter der VHS fertig.	- Die Planungen haben begonnen.
	In der Talstraße wird auf Höhe des Eiscafés Ferrario ein Fußgängerübergang geschaffen.	- Die Planungen haben begonnen.
 <p>Umwelt und Nachhaltigkeit</p>	Die Straßenbeleuchtung wird auf regulierbare und sparsame LED-Lampen umgestellt.	- Ein Ablaufplan zur Umstellung wird erstellt.



*an der Bergstraße*  
**Schriesheim**  
liebenswert · liebenswert

